

2019/ Nr. 01 vom 7. Jänner 2019

**001. Leistungsvereinbarung 2019 - 2021 zwischen der
Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität
Krems) und der Republik Österreich
(Kundmachung gem. § 20 Abs. 6 Z 3 UG 2002)**

**Universität für Weiterbildung Krems
(Donau-Universität Krems)**

**Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft und Forschung**

Leistungsvereinbarung 2019 – 2021

Präambel

Gemäß § 13 des Universitätsgesetzes 2002 (Im Folgenden UG genannt) sind zwischen den einzelnen Universitäten und dem Bund im Rahmen der Gesetze für jeweils drei Jahre Leistungsvereinbarungen abzuschließen.

Die vorliegende Leistungsvereinbarung ist ein öffentlich-rechtlicher Vertrag und dient der gemeinsamen Definition der gegenseitigen Verpflichtungen. Sie regelt, welche Leistungen von der Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems) im Auftrag des Bundes erbracht werden und welche Leistungen der Bund hierfür erbringt.

Vertragspartnerinnen

1. Republik Österreich, vertreten durch den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, vertreten durch Sektionschef Mag. Elmar Pichl
2. Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems), vertreten durch Rektor Mag. Friedrich Faulhammer

Geltungsdauer

3 Jahre von 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2021

Zu erbringende Leistungen der Universität § 13 Abs. 2 Z 1 UG

Übersicht der Leistungsbereiche:

A. Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung

- A1. Leitende Grundsätze der Universität
- A2. Gesellschaftliche Zielsetzungen
- A3. Qualitätssicherung
- A4. Personalstruktur/-entwicklung
- A5. Standortentwicklung

B. Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK)

- B1. Forschungsstärken/EEK und deren Struktur
- B2. *Großforschungsinfrastruktur (entfällt)*
- B3. Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation
- B4. Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums
- B5. *Zusammenfassung Forschungsbasisleistung/Basisleistung EEK (entfällt)*

C. Lehre

- C1. Studien
- C2. *Zusammenfassung prüfungsaktiver Studien (entfällt)*
- C3. Weiterbildung

D. Sonstige Leistungsbereiche

- D1. *Kooperationen (entfällt)*
- D2. Spezifische Bereiche

A. Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung

A1. Leitende Grundsätze der Universität

Die Donau-Universität Krems ist eine der führenden öffentlichen Universitäten für Weiterbildung in Europa. Sie arbeitet mit ihrer Expertise in Lehre und Forschung an der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen. Um diesen Ansprüchen dauerhaft gerecht zu werden und ihren durch langjährige Erfahrung gesicherten Spitzenplatz in der universitären Weiterbildung aufrechtzuerhalten und langfristig abzusichern, ist das strategische Handeln der Donau-Universität Krems an folgenden Leitstrategien orientiert:

1. Qualitativer Ausbau des lebensphasenorientierten Studienmodells mit Fokus auf gesellschaftlichen Herausforderungen

Inbesondere wissenschaftliche Weiterbildung wird angesichts notwendiger beruflicher Veränderungen und Orientierungswechsel in einem immer länger werdenden Berufsleben eine gewichtige Rolle spielen. Die Bachelor-Abschlüsse und innerbetrieblichen Weiterbildungsangebote allein werden nicht in der Lage sein, AbsolventInnen und ArbeitgeberInnen dafür berufliche und persönlich erfüllende Perspektiven zu bieten. Bereits jetzt ist ein Wachstum von berufsbegleitenden (Fern-) Studien an den Hochschulen zu konstatieren. Auch sind die Qualifizierungslücken, die die Erfordernisse des Wandels mit sich bringen, in bestimmten Berufssparten nicht „nur“ mit schnell angelernten Arbeitskräften zu füllen. Dazu braucht es stabile universitäre Lerninfrastrukturen, die nicht von marktgängigen, konjunkturellen und thematischen Moden getrieben sind, sondern in der universitären Weiterbildung Forschung in Verbindung zur Lehre sicherzustellen in der Lage sind und für zukünftige Transformationen der Arbeits- und Berufswelt mit „begegnender“ Lehre (d.h. einer auch in Echtzeit geführten Auseinandersetzung zwischen Lehrenden und Lernenden) vorbereiten können.

Die Donau-Universität Krems führt deshalb im Rahmen ihrer drei Fakultäten Lehre entlang zukünftiger gesellschaftlicher Herausforderungen durch. Dabei orientiert sie sich an den Kompetenzstufen 6, 7 und 8 gemäß dem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) und dem Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) und setzt Zeichen in Richtung eines europäischen Bildungsraums, der sowohl horizontale als auch vertikale Durchlässigkeit in individuellen beruflichen Karrieren zu ermöglichen in der Lage ist. Die Donau-Universität Krems ist damit als Institution eine sichtbare Ausprägung der LLL-Strategie des Bundes sowie der nationalen Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung für einen integrativeren Zugang und eine breitere Teilhabe und sieht sich daher auch verpflichtet, kohärent hierzu eigene Forschungs- und Entwicklungsbeiträge zu leisten. Sie erkennt frühzeitig akademische Weiterbildungsbedarfe zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen. Gemäß diesem Verständnis ihrer Bedeutung für die soziale und wirtschaft-

liche Entwicklung der Gesellschaft hat die Donau-Universität Krems den Ansatz von Responsible Science bzw. Third Mission als Querschnittsthema umfassend verankert.

Das Studienangebot richtet sich an Führungs- und Fachkräfte mit akademischer und gleichwertiger Vorbildung (Kompetenzstufe 6) und verbindet den wissenschaftlich aktuellen Stand mit den Anforderungen der Praxis. Dies wird durch forschungsgeleitete Lehre, eine kohärente Anzahl von spezialisierten Vortragenden als ExpertInnen mit langjähriger Erfahrung sowie einen klaren Fokus auf die Umsetzbarkeit des Erlernten und die Sicherstellung des Lerntransfers erreicht.

Die Donau-Universität Krems bekennt sich zu den Zielen der European Universities Charter on Life-long Learning. Zentrale Aspekte europäischer und nationaler LLL-Strategien wie der Zugang für Berufstätige zum Studium, die Anerkennung erworbener formaler und non-formaler Kenntnisse oder die Berücksichtigung der Diversität von Studierenden stehen seit jeher im Fokus der Lehre/Wissenschaftlichen Weiterbildung an der Donau-Universität Krems. Die Donau-Universität Krems wird weiterhin Anreize für lebensbegleitendes Lernen setzen und Lern- und Arbeitsbedingungen für Berufstätige verbessern. An der Donau-Universität Krems bilden sich Führungs- und Fachkräfte aus Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Verwaltung, Medien, Medizin und der Zivilgesellschaft weiter. Darüber hinaus wird ganzen Berufsgruppen eine unterstützende Professionalisierung durch universitäre Weiterbildung geboten. Die spezifische Gestaltung der Studienangebote und deren flexibler Aufbau (Modularisierung, Blockveranstaltungen, Berücksichtigung digitaler Lehr- und Lernmethoden etc.) ermöglichen ein Studieren, das berufliche Vereinbarkeit mit Anwendbarkeit und Reflexionsfähigkeit kombiniert. Die Grundsätze der didaktischen Ausrichtung sind im didaktischen Leitbild der Donau-Universität Krems festgelegt. Die AbsolventInnen tragen die Erfahrung lebensbegleitenden Lernens in die Gesellschaft und empfehlen die Universität als Lernort weiter.

2. Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems

Zur Qualitäts- und Leistungssicherung ist ein integriertes Qualitätsmanagementsystem implementiert. Die ständige Weiterentwicklung, der Ausbau und die Integration der Qualitätsinstrumente zu einem umfassenden Qualitätsmanagementsystem sowie die Verankerung einer umfassenden Qualitätskultur bilden die Basis des Erfolges. Gesellschaftliche Wirksamkeit, Innovation und Qualität durchziehen als die drei Leitmotive das gesamte Wirken der Universität. Das Qualitätsbewusstsein aller MitarbeiterInnen prägt und trägt die Qualitätskultur der Donau-Universität Krems. Das Qualitätsmanagementsystem wurde von der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria in einem externen Auditverfahren gemäß Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz zertifiziert.

Ein internes Auditsystem für Universitätslehrgänge, die in Kooperation mit externen Partnern durchgeführt werden, wurde entwickelt und wird seit 2016 bei verschiedenen Kooperationen in der Lehre angewendet.

Die externe Evaluierung der Organisationseinheiten (Fakultäten) gemäß §14 UG wird in Abständen von fünf Jahren durchgeführt und folgt dem in einer Richtlinie des Rektorates (Mtbl. 78/2016) festgelegten Verfahrensschema.

Die Donau-Universität Krems setzt insgesamt umfassende externe Qualitätssicherungsverfahren ein:

- Audit/Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems gemäß Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz
- Programmakkreditierung von Studienprogrammen durch fachspezifische Qualitätssicherungsagenturen
- Akkreditierung der PhD-Studien
- Qualitätszertifizierungen einzelner Departments oder Zentren
- Berufsständische Anerkennungen von Universitätslehrgängen (Studienprogrammen)
- Externe Evaluierung der Organisationseinheiten

3. Weiterentwicklung der Forschung in den gesamtuniversitären Schwerpunkten

Aus der engen Vernetzung der Donau-Universität Krems mit PartnerInnen aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft resultiert ein großes Potenzial für die Umsetzung anwendungsnaher, transdisziplinärer Forschung. Kooperationen mit nationalen und internationalen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen bilden die Basis für den Transfer der Forschungsergebnisse in die Praxis. Die gezielte Berufung von ProfessorInnen sowie die Einrichtung akkreditierter PhD-Studien in Schwerpunktbereichen tragen zur Erhöhung der Forschungsleistung, zur Profilbildung in der Forschung, sowie zum Einfließen der Forschungsergebnisse in die Lehre bei. Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Sinne der Priorität 3 der ERA Roadmap (Schulungen, Mentoring, Laufbahnmodell, PhD-Studien) ist Voraussetzung für die positive Weiterentwicklung der Forschung an der Donau-Universität Krems. Steigende Einnahmen aus kompetitiv eingeworbenen Drittmittelprojekten bei nationalen und internationalen Fördergebern und die stetig zunehmende Publikationstätigkeit in referierten wissenschaftlichen Journalen belegen die erfolgreiche Entwicklung im Bereich Forschung.

Weiterbildungsforschung ist gesetzlicher Auftrag der Donau Universität Krems und wird als interdisziplinäres Querschnittsthema für alle Fakultäten verstanden. Angetrieben werden diese Aktivitäten durch die facheinschlägigen Professuren, die Akzente in den Berei-

chen Organisations- und (Hochschul-)Systemforschung sowie Professionalisierungsforschung, Lehr- und Lernforschung betreffend technologiebasiertes Lernen und Fragen der Qualität im Blended Learning setzen. Im Hinblick auf die soziale Dimension ist die Forschung zur Teilhabe an (wissenschaftlicher) Weiterbildung und zu ihren Folgen ein wichtiger Teilbereich.

Die Donau-Universität Krems verfügt über vier gesamtuniversitäre Schwerpunkte in der Forschung, denen jeweils mehrere Professuren zugeordnet sind:

- Kohäsive und innovative Gesellschaften
- Kulturelles Erbe
- Regenerative Medizin
- Weiterbildungsforschung

4. Verstärkte Berücksichtigung digitaler Transformationsprozesse

Die digitale Transformation stellt die Universität in allen ihren Aufgabenbereichen vor neue Herausforderungen. Die Donau-Universität Krems wird verstärkt die Chancen digitaler Prozesse, Medien und neuer didaktischer Techniken auf allen Ebenen nützen. Dies betrifft Lehre und Forschung sowie die technischen Systeme und administrativen Abläufe in gleicher Weise. Dabei sollen alle Ebenen und Bereiche der Universität einbezogen werden, insbesondere technische Umsetzung (einfachere Schnittstellen, um administrative Prozesse zu vereinfachen, z.B. elektronische Zulassungen), elektronisches Prozessmanagement (Verwaltung), e-Learning (Didaktik, neue Studienformate etc). Darüber hinaus sind die gesellschaftlichen Wirkungen der digitalen Transformation in den Blick zu nehmen. Insgesamt kann die Donau-Universität Krems damit die Sichtbarkeit als innovative Institution erhöhen. Zur Operationalisierung dieser Leitstrategie wird die Donau-Universität Krems bis Ende 2019 eine Digitalisierungsstrategie erarbeiten, welche Forschung, Lehre und Verwaltung umfassen wird.

5. Ausbau von Personal- und Karriereförderungsmaßnahmen

Als Universität für Weiterbildung erarbeitet die Donau-Universität Krems eine umfassende Personalentwicklungsstrategie, die alle Bedienstetengruppen einbezieht. Dabei sind auch die Weiterqualifizierung des internen und externen Lehrpersonals in fachspezifischer und didaktischer Hinsicht sowie die Vermittlung von Gender- und Diversitätskompetenzen zu berücksichtigen. Insbesondere wird im Sinne der Verfolgung der Gleichstellungsziele der Donau-Universität Krems wie auch der Erreichung des System-Ziels 8 des Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplans (Förderung eines Kulturwandels zugunsten sozialer Inklusion, Geschlechtergerechtigkeit und Diversität an der Universität) auf die Gender- und Diversitätskompetenz der Lehrenden Wert gelegt.

6. Etablierung von weiteren PhD-Studien

Neben den bereits akkreditierten PhD-Studien „Regenerative Medizin“ und „Migration Studies“ sollen weitere PhD-Studien entwickelt werden. Voraussetzung ist dabei die Ausrichtung an den forschungsstrategischen Zielen und gesamtuniversitären Schwerpunkten der Donau-Universität Krems sowie eine weitgehende Finanzierung der PhD-Stellen über Drittmittel. Die Durchführung der PhD-Studien wird verstärkt organisatorisch unterstützt.

7. Weiterentwicklung und Formalisierung von Kooperationen

Die Kooperationen in Lehre und Forschung sind zu fokussieren. In der Lehre gilt es, die Universität für Weiterbildung verstärkt als Weiterbildungspartnerin inländischer und ausländischer Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischer Hochschulen zu positionieren. Diese Kooperationen sichern insbesondere in Studien mit geringer Studierendennachfrage und hohen Lerninfrastrukturerfordernissen die nationale und internationale Antwort auf Entwicklungen in der Transformation der Arbeits- und Berufswelt. Besonders für Universitäten, die aufgrund ihrer Profilbildung und Mittelallokation den Wissenstransfer in die Lehre nicht im zeitgleichen Maße umsetzen können, ist die Donau-Universität Krems eine Kooperationspartnerin, die die Rolle des für die gesellschaftliche Weiterentwicklung so bedeutsamen Wissenstransfers und der Entwicklung von Wissenschaftsakzeptanz in der Gesellschaft unterstützen kann. Zur Sicherung der Qualität in der Durchführung von Studien gemeinsam mit außeruniversitären Partnern werden Audits durchgeführt. Kooperationen mit Unternehmen und Interessenvertretungen positionieren die Donau-Universität Krems in der wissenschaftlichen Weiterbildung. In der Forschung gilt es, die gesamtuniversitären Schwerpunkte durch Kooperationen mit einschlägigen Universitäten und außeruniversitären nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen zusätzlich zu stärken.

8. Ausbau der internationalen Aktivitäten

Die Donau-Universität Krems ist Teil der Donaurektorenkonferenz, des ASEA UNINET, des EURASIA Pacific-Netzwerks sowie zweier ERASMUS Mundus-Programme und mehrerer Konsortien unter Horizon 2020. Darüber hinaus bestehen bilaterale Vereinbarungen mit einer Reihe von Universitäten. Es gilt, diese Vernetzung verstärkt zur weiteren Entwicklung in Forschung und Lehre einzusetzen und auszubauen. Im Sinne des gesetzlichen Auftrags steht v.a. der Ausbau der Aktivitäten im mittel- und osteuropäischen Raum im Fokus. Der Beitritt zur European University Association wird vorbereitet. Zur verstärkten Unterstützung aller internationalen Aktivitäten wird ein International Office aufgebaut. Die Aktivitäten des International Office stehen im Einklang mit jenen, die im Rahmen des EURAXESS Netzwerkes bereits unternommen werden.

Mit dieser Positionierung und strategischen Zielsetzung unterstützt die Donau-Universität Krems insgesamt die Optimierung des hochschulischen Systems in Österreich und trägt in besonderem Maße zur Erreichung folgender Ziele des gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplanes 2016–2021 bei:

- Weiterentwicklung und Stärkung des Hochschulsystems (System-Ziel 1),
- Stärkung der Grundlagenforschung (System-Ziel 2)
- Verbesserung der Qualität der universitären Lehre (System-Ziel 3), mit besonderem Fokus auf das Umsetzungsziel Stärkung der Qualität und Durchlässigkeit in der wissenschaftlichen Weiterbildung,
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (System-Ziel 5),
- Ausbau des Wissens- und Innovationstransfers und der Standortvorteile (System-Ziel 6), mit besonderem Fokus auf das Umsetzungsziel Fortführung der Wissenschaftskommunikation und Schaffung von partizipativen neuen Wegen,
- Nachhaltige Erhöhung der Internationalisierung des österreichischen Hochschulsystems und der Mobilität (System-Ziel 7),
- Förderung eines Kulturwandels zugunsten von sozialer Inklusion, Geschlechtergerechtigkeit und Diversität an der Universität (System-Ziel 8), mit besonderem Fokus auf das Umsetzungsziel Etablierung einer Diversitätskultur an der Universität.

Die Donau-Universität Krems war aktive Partnerin im Prozess der Entwicklung der „Zukunftsstrategie Life Sciences und Pharmastandort Österreich“ mit den Handlungsfeldern Grundlagenforschung, Forschungsinfrastrukturen, Big Data, Personalisierte Medizin, Klinische Forschung, Wissenschafts-Wirtschaftskooperation und Translation sowie Dialog Wissenschaft – Gesellschaft. Sie bekennt sich ausdrücklich zur Umsetzung dieser Strategie; entsprechende Verweise finden sich bei relevanten Vorhaben in diesem Dokument.

A2. Gesellschaftliche Zielsetzungen

A2.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

DAS Leitmotiv im Rahmen der strategischen Positionierung der Donau-Universität Krems ist die gesellschaftliche Wirksamkeit. Insofern ist die Donau-Universität Krems mit ihren Aktivitäten in Forschung und Lehre insgesamt in besonderer Hinsicht gesellschaftlich wirksam.

Mit diesem Leitmotiv hat sich die Donau-Universität Krems im Kernbereich von Responsible Science/Third Mission positioniert und ihr strategisches Handeln auf den damit verbundenen Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ausgerichtet. Diesem Ansatz wird auch die Transdisziplinarität der Forschung gerecht, die die Gesellschaft aktiv in die Forschungsaktivitäten einbindet. Partizipative Formate sind dabei ein essentieller Bestandteil in der lehrgeliteten Forschung im Rahmen der Masterlehrgänge. In diesem Kontext wird die Donau Universität Krems auch verstärkt mit dem Zentrum für Citizen Science der OeAD GmbH kooperieren.

Unternehmerisches Handeln ist in Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft auf allen Ebenen von besonderer Bedeutung. Die Donau-Universität Krems als Weiterbildungsuniversität vermittelt seit Anbeginn in ihren Universitätslehrgängen business skills, entrepreneurial und innovative skills. Dies wird nicht nur in der Fakultät für Wirtschaft und Globalisierung in der Forschung sichtbar, sondern wird als Kompetenz auch in den beiden anderen Fakultäten vermittelt. So war die Donau-Universität Krems führend bei der Einführung des MBA in Österreich.

Die Donau-Universität Krems engagiert sich im mehr als 30 Hochschulen umfassenden deutschen Hochschulnetzwerk „Bildung durch Verantwortung“ e.V. mit Sitz in Kassel und praktiziert damit methodische und praktische Ansätze, die gesellschaftliches Engagement von Studierenden in der Lehre didaktisch nutzbar machen, wie z.B. Service Learning und Community Based Research. Der dadurch stattfindende kontinuierliche Dialog mit der Gesellschaft stärkt Sichtbarkeit und Relevanz von Lehre und Forschung für die Entwicklung unserer Gesellschaft.

Mit dem Beitritt zur Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich im Jahr 2017 hat sich die Universität zur Nachhaltigkeit bekannt und engagiert sich im informellen, offenen Netzwerk zur stärkeren Verankerung von Nachhaltigkeitsthemen an Universitäten. Zur strategischen Einbindung der Nachhaltigkeit wird ein universitätsspezifisches Nachhaltig-

keitskonzept entwickelt, das die ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung insbesondere auch in ihrer langfristigen Perspektive abbilden wird.

Das Nachhaltigkeitskonzept wird inhaltlich mit relevanten Schwerpunkten im Bereich der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen verknüpft, zu denen die Universität im Rahmen des interuniversitären Projekts UniNEtZ („Universitäten und Nachhaltige Entwicklungsziele: Optionenpapier zur Umsetzung der SDGs in Österreich“) Beiträge leistet. Entsprechend dem Profil der Donau-Universität Krems sind insbesondere die Ziele: Gesundheit und Wohlergehen, Hochwertige Bildung, Weniger Ungleichheiten, Nachhaltige Städte und Gemeinden, Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster sowie Maßnahmen zum Klimaschutz (in Kooperation mit dem CCCA (Climate Change Center Austria) relevant.

Die Gleichstellungsstrategie der Donau-Universität Krems ist auf ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in allen Bereichen und Hierarchieebenen ausgerichtet und wird zu einem ganzheitlichen systematischen Diversitätsmanagement weiterentwickelt.

Mit dem Profil der Donau-Universität Krems als Universität für Weiterbildung wird ein zentraler Beitrag für eine bessere soziale Durchmischung der Hochschulbildung geleistet. Besonders die akademische Qualifizierung von erfahrenen Berufstätigen ist hier exemplarisch zu erwähnen. Mit einer Studienorganisation, die Studium in Verbindung mit Beruf und Familie unterstützt und auch Fragen der Kinderbetreuung und der Pflege einschließt, wird ein Hochschulstudium für zahlreiche Personen erst ermöglicht.

A2.2. Vorhaben zu gesellschaftlichen Zielsetzungen

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Stärkung der scientific literacy in der Region	Beteiligung an der Jungen Uni am Campus Krems Beteiligung an der Langen Nacht der Forschung Tag der offenen Universität Veranstaltung zu 25 Jahre Donau-Universität Krems Beteiligung an der Veranstaltungsreihe MiniMed	2019, 2020, 2021 2020 2020 2020 2019, 2020, 2021

2	Förderung der societal literacy in der Wissenschaft	Durchführung eines „Fellows & Scholars“ Programmes in den Bereichen Entrepreneurship und Innovation, Zusammenarbeit in transdisziplinären Forschungsprojekten (EP S.32) Umsetzung des GovLabAustria (in Kooperation mit dem BM für Öffentlichen Dienst und Sport)	2019: Konzeption 2020: Auswahlverfahren 2021: Durchführung 2019 bis 2021: Durchführung je eines Projekts
3	Transdisziplinarität als Forschungsprinzip	Etablierung eines Forschungsnetzwerkes, das für transdisziplinäre Forschungsgruppen aller Hochschulen offen ist	2020: Konzeption 2021: Einrichtung der ersten Forschungsgruppen
4	Strategie zur sozialen Dimension	Auf Basis einer Evidenz der Zusammensetzung der Studierenden werden Maßnahmen zum Chancenausgleich entwickelt	2020: Erhebung 2021: Ausarbeitung der Strategie
5	Bündelung der Aktivitäten zu Gleichstellung und Diversität	Weitere Integration von Gender und Diversity Studies in Lehrgänge Handreichung zu Gender und Diversität zur Unterstützung der Departments, der Lehrgangleitungen und Lehrenden und der Forschenden an der Donau-Universität Krems	ab 2019: Weitere Implementierung der ausgearbeiteten Module bzw. vergleichbarer Inhalte in die Curricula 2020: Veröffentlichung 2021: Integration in Qualitätshandbuch Studium und Lehre
6	Stärkung der Nachhaltigkeit in Forschung, Lehre und Verwaltung	Im Sinne der Mitgliedschaft in der Allianz Nachhaltiger Universitäten wird partizipativ ein Nachhaltigkeitskonzept erarbeitet. Erste Umsetzungsschritte folgen.	2019: Erarbeitung des Konzepts und Festlegung des ersten Jahresprogramms 2020: Umsetzung des festgelegten Jahresprogramms

A2.3. Ziel(e) zu gesellschaftlichen Zielsetzungen

Nr.	Ziel(e) (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangswert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Gender und Diversity Lehrinhalte in den Curricula	Anzahl der Curricula mit Gender und Diversity Inhalten	24	27	30	33

A3. Qualitätssicherung

A3.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

Die Verbesserung der Qualität der universitären Lehre (System-Ziel 3) mit besonderem Fokus auf das Umsetzungsziel Stärkung der Qualität und Durchlässigkeit in der wissenschaftlichen Weiterbildung ist ein Schwerpunkt der Qualitätssicherung- und -entwicklung der Donau-Universität Krems. Die Donau-Universität Krems sichert ihren Erfolg in den zentralen universitären Leistungsbereichen Lehre/Wissenschaftliche Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie in den Querschnittsbereichen und entwickelt deren Qualität kontinuierlich weiter. Ein integriertes prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem sowie die Verankerung einer umfassenden Qualitätskultur, die von allen MitarbeiterInnen gelebt wird, sind dafür die tragenden Säulen. Information, Kommunikation und Partizipation sind die Grundlage dafür, dass alle MitarbeiterInnen der Universität entsprechend ihren Verantwortlichkeiten aktiv zur Qualitätsentwicklung beitragen können. Qualität wird nicht als statisch, sondern als sich beständig entwickelnd verstanden.

Kooperationen in der Lehre sind für die Donau-Universität Krems ein wichtiges Umsetzungselement der Third Mission der Universität, sie unterstützen den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis und befördern die Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen bei der Gestaltung der Studienangebote. Als gradverleihende Universität ist sich die Donau-Universität Krems ihrer hohen Verantwortung für die Qualität auch der Kooperationslehreangebote bewusst.

Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Auditierungsprozess des Qualitätsmanagementsystems und der Zertifizierung durch die AQ Austria in der vorangegangenen Leistungsvereinbarungsperiode werden die etablierten internen Qualitätssicherungsverfahren, die im Qualitätshandbuch Studium und Lehre verbindlich gemacht sind, fortgesetzt und weiterentwickelt. Darüber hinaus wird ein besonderer Fokus auf die Evaluierung der Fakultäten und die Audits bei Kooperationspartnern in der Lehre gelegt sowie die Re-Auditierung des Qualitätsmanagementsystems vorbereitet.

A3.2. Vorhaben zur Qualitätssicherung

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Vorbereitung des Re-Audits des QM-Systems 2022	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl der Agentur • Verfassen und Einreichen der Selbstdokumentation • Vorbereitung des Vor-Ort-Besuchs 	2020 2021 2021
2	Fortsetzung der externen Evaluierungen der Fakultäten	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluierung der Fakultät für Gesundheit und Medizin • Evaluierung der Fakultät für Wirtschaft und Globalisierung 	2019 2021
3	Qualitätssicherung und -entwicklung von in Kooperation durchgeführten ULG	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von internen Audits bei Kooperationspartnern in der Lehre 	2019: 2 interne Audits 2020: 2 interne Audits 2021: 2 interne Audits
4	Weiterentwicklung von Kriterienkatalog(en) für die Auswahl von (externen) Lehrenden	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleich und Diskussion departmentspezifischer Ansätze • Prüfung der Möglichkeiten und ggf. Umsetzung eines universitätsweiten Kriterienkataloges 	2020 2021

A3.3. Ziel(e) zur Qualitätssicherung

Nr.	Ziel(e) (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangswert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Durchführung von internen Audits bei Kooperationspartnern in der Lehre	Summe durchgeführter interner Audits	4	6	8	10

A4. Personalstruktur/-entwicklung

A4.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

Seit dem Inkrafttreten des DUK-Gesetzes 2004 wird konsequent am Aufbau der Forschung und forschungsgeleiteten Lehre durch die Berufung von ProfessorInnen gemäß § 98/99 UG gearbeitet. Waren 2005 vier ProfessorInnenstellen besetzt und 57 wissenschaftliche MitarbeiterInnen an der Donau-Universität Krems tätig, verfügt die Donau-Universität Krems aktuell über 27 ProfessorInnen gemäß §§ 98/99 UG und 304 wissenschaftliche MitarbeiterInnen. In den nächsten Jahren gilt es, einerseits die Zahl der Professuren substantiell zu steigern und andererseits die berufenen Professuren über das Globalbudget des Bundes zu finanzieren.

Im Fokus steht darüber hinaus die Entwicklung und Umsetzung von Modellen zur gezielten Karriereförderung von allgemeinem und wissenschaftlichem Personal. In diesem Kontext wird das Karrieremodell „Assoziierte/r ProfessorIn“ erfolgreich umgesetzt und soll in den nächsten Jahren um weitere Modelle zur zielgruppenspezifischen Förderung ergänzt werden. In allen Bereichen und Modellen orientiert sich die Personalstrategie der Donau-Universität Krems am Prinzip der Gleichstellung.

A4.2. Vorhaben zur Personalstruktur/-entwicklung (inkl. Internationalisierung)

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Gesamtkonzept für Karriereverläufe	Für das wissenschaftliche Personal werden unterstützt von einem Karrierebegleitprogramm Karriereverläufe sowohl mit dem Schwerpunkt Forschung als auch mit dem Schwerpunkt Lehre entwickelt. Für das allgemeine Personal wird ein differenzierter ExpertInnenstatus entwickelt werden, der der erarbeiteten Expertise entsprechend auch mehr eigenverantwortliches Arbeiten ermöglichen wird.	2020: Konzeption 2021: Umsetzung
2	Umsetzung der Personalstrategie gemäß Entwicklungsplan	Zur Stärkung von Lehre und Forschung werden zusätzliche Stellen (§98/§99/Qualifizierungsstellen) besetzt.	ab 2019 ab 2021: Ausschreibung der QV-Stellen im Sinne des § 99 Abs. 5 und 6 UG
3	Evaluierung und Weiterentwicklung des Karrieremodells „Assoz. Professur“ (Priorität 3 ERA Roadmap)	Die gemäß der aktuellen Richtlinie durchgeführten Verfahren werden extern evaluiert. Die Evaluierungsergebnisse bilden die Grundlage für die weitere Ausgestaltung.	2020: Evaluierung der Verfahren 2021: Neufassung der Richtlinie

4	Unterstützung von Mobilitätsvorhaben von Nachwuchswissenschaftlerinnen (Priorität 3 ERA Roadmap)	Zur Unterstützung der wissenschaftlichen Entwicklung von Assistenzprofessorinnen und PhD-Studentinnen werden Mobilitätsstipendien vergeben.	2020 Konzeption 2021 Umsetzung
5	Unterzeichnung der EURAXESS Declaration of Commitment (Priorität 3 ERA Roadmap)	Mit der Unterzeichnung wird das aktive Engagement für Umsetzung der EURAXESS Ziele dokumentiert.	2019
6	Karriere-Coaching für MitarbeiterInnen (Priorität 3 ERA Roadmap)	Programm für MitarbeiterInnen zur spezifischen Karriereentwicklung mit Fokus auf geschlechts- und diversitätsorientierte Fragestellungen.	2019: Start des 7. Durchganges 2021: Start des 8. Durchganges
7	Karriere_Mentoring III (Priorität 3 und Priorität 4 ERA Roadmap)	Das Programm zur Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses wird in Kooperation mit den Universitäten Linz und Salzburg neuerlich durchgeführt.	02/2019: Abschluss des 3. Durchganges Herbst 2019: Start des 4. Durchganges Herbst 2021: Start des 5. Durchganges
8	Gesamtevaluierung bisheriger Karriereförderungsprogramme	Die seit dem Start des ersten Mentoring-Programms im Jahr 2011 durchgeführten Programme zur Karriereförderung im Allgemeinen und zur Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses im Besonderen werden zusammenfassend extern evaluiert.	2020
9	Gleichstellungs- und Frauenförderungsplan (Priorität 4 ERA Roadmap)	Entsprechend den im strategischen Rahmen verankerten Gleichstellungszielen erarbeitet die Universität einen integrierten Gleichstellungs- und Frauenförderungsplan, um weitergehende Zielerreichungen zu ermöglichen. Konkrete Umsetzungsmaßnahmen werden noch in dieser LV-Periode in Angriff genommen.	2019: Fertigstellung und Inkraftsetzung 2020: Umsetzung erster Maßnahmen

A4.3. Ziel(e) zur Personalstruktur/-entwicklung

Nr.	Ziel(e) (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangswert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Steigerung des Anteils des internen Personals an der Lehre	Zahl der Personen mit interner Lehrtätigkeit von mehr als 8 Unterrichtseinheiten pro Jahr	110	115	120	125
2	Steigerung der Anzahl der Qualifizierungsstellen (Priorität 3 ERA Roadmap)	Anzahl der abgeschlossenen Qualifizierungsvereinbarungen für Assoziierte Professuren	8	12	15	20
3	Steigerung der Zahl der Professuren	Summe der besetzten § 98/99-Professuren gemäß Entwicklungsplan	27	28	29	30
4	Erhöhung des Professorinnenanteils (Priorität 4 ERA Roadmap)	Professor/innen (auf Basis Kopffzahlen ohne gänzlich karenzierte Personen); Verwendungen 11,12 und 81 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni idF BGBl. II Nr. 71/2010).	30%	33%	34%	35%

A5. Standortentwicklung

A5.1. Standortwirkungen

In der Stadt Krems sind alle tertiären Bildungseinrichtungen vertreten: neben der Donau-Universität Krems sind dies die IMC Fachhochschule, eine Privatuniversität für Zahnmedizin, eine Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften sowie eine kirchliche pädagogische Hochschule.

Die Donau-Universität Krems kooperiert mit diesen Bildungsinstitutionen, insbesondere mit der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und mit der IMC FH Krems am Campus Krems. Dies umfasst inhaltliche Kooperationen im Rahmen von Forschung und Lehre sowie die gemeinsame Nutzung und Weiterentwicklung von Infrastruktur. Als eine konkrete Umsetzung der NÖ FTI-Strategie wird derzeit unter Federführung der Donau-Universität Krems eine Core Facility mit Geräteausstattung in den Bereichen Biomechanik, Bio-Imaging und Durchflusszytometrie aufgebaut, welche Forschungsk Kooperationen am Campus Krems sowie die Translation von Erkenntnissen der Forschung in die Anwendung fördert.

Die Donau-Universität Krems, die Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, die IMC FH Krems sowie das Technologie- und Forschungszentrum TFZ Krems bilden die Eckpfeiler des Technopols Krems mit dem Schwerpunkt Gesundheitstechnologien. Als einer von insgesamt vier Technopolen des Landes NÖ verknüpft dieser Forschung, Bildung und Wirtschaft in den Bereichen Biomedizin, Medizintechnik und Gesundheitswissenschaften. Im Rahmen des Technopols bestehen enge Kooperationsbeziehungen der Donau-Universität Krems zu den Unternehmenspartnern im TFZ, insbesondere zu den Unternehmen im Bereich der Biomedizinischen Technologie und Medizintechnik (z.B. CD-Labor für Innovative Therapieansätze in der Sepsis mit Sitz an der Donau-Universität Krems und Unternehmenspartner im TFZ). Mit dem Technopol Wiener Neustadt bestehen enge Beziehungen über das Department für Integrierte Sensorsysteme, das neben seinem Standort an der Donau-Universität Krems am Technopol Wiener Neustadt verortet ist. Mit der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften kooperiert die Donau-Universität Krems in Forschung und Lehre sowie durch die Nutzung gemeinsamer Infrastruktur (z.B. Großgeräte, Bibliothek, Seminarräume). Mit dem Universitätsklinikum St. Pölten besteht u.a. eine Forschungsk Kooperation im Rahmen der Sepsis-Unit.

Im Schwerpunkt Kulturelles Erbe widmet sich das an der Donau-Universität Krems angesiedelte Archiv der Zeitgenossen der archivarischen Betreuung, wissenschaftlichen Aufarbeitung und Erschließung der Vorlässe von Künstlerpersönlichkeiten wie Friedrich Cerha,

Peter Turrini und Wolf Dieter Prix. Die originalen Werkmanuskripte, Partituren, Planmaterialien und Briefe werden durch einen umfangreichen Bestand an Rezeptionsdokumenten wie Werkbesprechungen, Fotografien, Zeitungsausschnitte, Programmmaterial, Bücher, Ton- und Bildträger ergänzt.

Die Professur für Bildwissenschaften engagiert sich u.a. auf dem Gebiet der digitalen Erschließung von Sammlungen durch neue Arbeitsinstrumente und ihrer digitalen Langzeiterhaltung und leistet damit wesentliche Beiträge im Bereich der Digital Humanities. Alleinstellungsmerkmale sind das international umfassendste Medienkunstarchiv sowie Österreichs größte private Sammlung Graphischer Kunst im Stift Göttweig, die als Grundlagen der Forschung dienen. Denkmaltheorie, Begleitforschung zu UNESCO-Welterbestätten sowie die Professur für Kulturgeschichte und Museale Sammlungswissenschaften in Kooperation mit der Niederösterreichischen Landesgalerie sind weitere Beispiele für die regionale Verankerung.

A5.1.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

Die Donau-Universität Krems nimmt als öffentliche Universität und als derzeit einzige Institution mit Promotionsrecht eine führende Rolle bei der Weiterentwicklung des Campus Krems sowie des Technopolstandortes Krems wahr. Sie kooperiert in ihren Forschungsschwerpunkten „Kohäsive und innovative Gesellschaften“, „Kulturelles Erbe“, „Regenerative Medizin“ und „Weiterbildungsforschung“ sowie in der Lehre mit Partnern am Campus Krems und auf regionaler und nationaler Ebene. Die Donau-Universität Krems bringt sich aktiv in den laufenden Prozess der Gestaltung einer Hochschulstrategie Niederösterreich ein.

Die Schaffung hochtechnologischer Forschungsinfrastruktur im Rahmen der Core Facility am Campus Krems stellt eine Grundlage für wettbewerbsfähige Forschung im Forschungsschwerpunkt Regenerative Medizin dar. Die Finanzierung der Geräteausstattung für die Core Facility erfolgt aus Mitteln der NÖ FTI-Strategie. Die Auswahl, Beschaffung und Nutzung dieser Infrastruktur erfolgt im Rahmen dokumentierter Verfahren und strukturierter Kooperationen unter Einbeziehung der Partnerinstitutionen am Campus Krems (Donau-Universität Krems, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, IMC Fachhochschule Krems) im Sinne des Systemziels 6 des GUEP (Ausbau des Wissens- und Innovationstransfers, insbesondere Ausbau einer kooperations- und wettbewerbsfähigen Forschungsinfrastruktur). Die verstärkte Kooperation aller beteiligten Institutionen zur Methodenentwicklung und im Rahmen gemeinsamer Forschungsprojekte wird angestrebt.

A5.1.2. Vorhaben zu Standortwirkungen

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Weiterentwicklung des Standortkonzeptes der Donau-Universität Krems	Das Standortkonzept der Donau-Universität Krems wird laufend weiterentwickelt. Die Donau-Universität Krems nimmt ihre führende Rolle bei der Weiterentwicklung des Campus Krems und des Technopolstandortes Krems wahr. Kooperationen mit anderen Forschungseinrichtungen in NÖ (z.B. WasserCluster Lunz, IST Austria, AIT) und mit Universitäten in Wien, z.B. im Rahmen gemeinsamer Forschungsprojekte, sollen ausgebaut werden.	2019: Start der engeren Zusammenarbeit mit der IMC FH Krems im Bereich PhD
2	Betrieb der Core Facility mit Schwerpunkt Biomechanik und Bioimaging (EP Seite 21) (Priorität 1 und Priorität 2b, ERA Roadmap)	An der Donau-Universität Krems wird die Core Facility mit Geräteausstattung im Bereich Bioimaging und Biomechanik betrieben und gemeinsam mit IMC FH Krems und KL Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften genutzt.	2019: Start des Vollbetriebes 2021: Monitoring der Auslastung und des Methodenspektrums
3	Kooperation mit der IMC FH Krems im Bereich PhD Regenerative Medizin	Die Donau-Universität Krems wird eine Kooperation mit der IMC FH Krems für das PhD-Studium Regenerative Medizin etablieren. Diese umfasst die Beteiligung habilitierter MitarbeiterInnen der IMC FH Krems an der Lehre sowie bei der Betreuung von PhD-Studierenden und die gemeinsame Einwerbung von Drittmittelprojekten.	ab 2019 Lehre von MitarbeiterInnen der IMC FH Krems im PhD-Studium ab 2020 gemeinsame Beantragung von Drittmittelprojekten

A5.1.3. Ziel zur Standortwirkung

Nr.	Ziel(e) (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangswert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Methodenentwicklung an der Core Facility zur Stärkung bestehender Forschungsschwerpunkte und zur Unterstützung der Profilbildung in der Forschung (EP Seiten 8, 21)	Anzahl der eingeworbenen Drittmittelprojekte zur Etablierung neuer Methoden in den Bereichen high resolution confocal microscopy, Durchflusszytometrie bzw. Biomechanik	0	0	1	2

B. Forschung/Entwicklung

B1. Forschungsstärken und deren Struktur

Als Universität für Weiterbildung ist die Donau-Universität Krems in besonderem Maß mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und Herausforderungen konfrontiert. Daraus resultiert ein hohes Maß an Inter- und Transdisziplinarität in der Forschung. Die Forschung an der Donau-Universität Krems orientiert sich am universitätsweiten strategischen Ziel eines klaren Profils, zu dem die einzelnen Departments ihren spezifischen, von der jeweiligen Disziplin geprägten Beitrag leisten. Mit den vier Forschungsschwerpunkten „Kohäsive und innovative Gesellschaften“, „Kulturelles Erbe“, „Regenerative Medizin“ sowie „Weiterbildungsforschung“ steht die Donau-Universität Krems in engem Bezug zu den Themenbereichen der „Großen Gesellschaftlichen Herausforderungen“ im EU Rahmenprogramm Horizon 2020 und zu künftigen Rahmenprogrammen in der Forschung, die zur Auseinandersetzung mit aktuellen Risiken, Chancen und Herausforderungen für europäische Gesellschaften und zu konkreten Umsetzungsmaßnahmen in der Gesellschaft führen sollen und leistet Beiträge zur Erreichung der SDGs der Vereinten Nationen.

Die vier Schwerpunkte verknüpfen im Sinne des Ansatzes der Transdisziplinarität Grundlagenforschung und Anwendung im Dialog mit der Gesellschaft. Sie stellen ein Alleinstellungsmerkmal der Donau-Universität Krems dar, da sie von den anderen öffentlichen Universitäten in Österreich in dieser Form nicht bearbeitet werden. Transdisziplinarität soll an der Donau-Universität Krems zudem als wissenschaftlicher Ansatz weiterentwickelt werden.

B1.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

Die Bildung thematischer Schwerpunkte mit Fokussierung auf die vier Forschungsschwerpunkte „Kohäsive und innovative Gesellschaften“, „Kulturelles Erbe“, „Regenerative Medizin“, sowie „Weiterbildungsforschung“ steht in Einklang mit dem Systemziel 1b des GUEP (Schärfung der Forschungsprofile von Universitäten und Stärkung der Vernetzung von Forschungsaktivitäten). Um Freiräume zu schaffen und die Bearbeitung von Themen mit hoher gesellschaftlicher Relevanz über Disziplinengrenzen hinweg zu unterstützen, fördert die Donau-Universität Krems über die vier Forschungsschwerpunkte hinaus die Etablierung department-, fakultäts- und disziplinenübergreifender Forschungsgruppen. Für jeweils zwei Forschungsgruppen werden intern Mittel für eine Laufzeit von zwei Jahren zur Verfügung gestellt. Um die Bedeutung der Weiterbildungsforschung für die Donau-Universität Krems sichtbar zu machen, ist für alle künftig einzurichtenden department-, fakultäts- und disziplinenübergreifenden Forschungsgruppen ein klarer inhaltlicher Bezug zu Aspekten der Weiterbildungsforschung Voraussetzung.

Die im Entwicklungsplan verankerte Förderung von DoktorandInnen im Rahmen strukturierter PhD-Programme in den Forschungsschwerpunkten unterstützt die Systemziele 2a und 2b des GUEP (Stärkung der Grundlagenforschung sowie Schaffung von Freiräumen für neue, innovative und unkonventionelle Forschung) ebenso wie das Systemziel 5 (Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses). Die unter B1.2 beschriebenen Vorhaben tragen wesentlich zur Verankerung und Sichtbarmachung der Querschnittsmaterie „Gesellschaftliche Verantwortung“ bei.

Der Weg der Profilbildung und Qualitätsentwicklung in der Forschung soll konsequent weiter beschritten werden. Es gilt, die Forschungsschwerpunkte weiter zu stärken und die nationale und internationale Sichtbarkeit dieser Schwerpunkte zu erhöhen (vgl. auch Systemziel 1b, GUEP). Ziel ist daher die Etablierung längerfristiger Forschungsprojekte mit hoher Sichtbarkeit (z.B. CD-Labors, SFBs, Kompetenzzentren, Konsortien in H2020) in den Schwerpunktbereichen „Kohäsive und Innovative Gesellschaften“, „Kulturelles Erbe“, „Regenerative Medizin“ sowie „Weiterbildungsforschung“. Der Schwerpunkt „Kohäsive und innovative Gesellschaften“ bündelt Forschungsaktivitäten in den Bereichen Migration, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften sowie Digitalisierung.

Mit dem Ansatz der Transdisziplinarität leistet die Donau-Universität Krems einen wichtigen Beitrag zum Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft und zur Bewältigung von Fragestellungen von hoher gesellschaftlicher Relevanz. Eine spezifische Forschungsthematik im Rahmen des Schwerpunktes „Kohäsive und innovative Gesellschaften“, „Social Peace“, widmet sich auf inter- und transdisziplinäre Weise und unter systemwissenschaftlichen Gesichtspunkten der Frage, wie sich gesamte Gesellschaftssysteme und ihre Subsysteme (z.B. Individuen, Organisationen, Regionen) im Umgang mit komplexen Herausforderungen (etwa Migrations- und Flüchtlingsbewegungen, Klimawandel, Nahrungsmittelkrisen) zu resilienten Gesellschaftssystemen entwickeln können. Um diesen komplexen Forschungsaufgaben gerecht zu werden, arbeitet die Donau-Universität Krems eng mit verschiedenen Partnern zusammen, u.a. im Rahmen der Antragstellung zu einem FWF-Spezialforschungsbereich (SFB) unter dem Lead der Donau-Universität Krems und unter Einbindung von Forschungsgruppen der Medizinischen Universität Wien, der Universität Wien, der Universität für Bodenkultur und dem Internationalen Institut für Angewandte Systemanalyse (IIASA).

Mit dem Democracy Lab im Schwerpunkt „Kohäsive und innovative Gesellschaften“ setzt die Donau-Universität Krems Impulse für einen neuen Demokratie- und Europadiskurs. Das Projekt mit fünfjähriger Laufzeit ruht auf zwei Säulen, dem Austrian Democracy Lab

(Demokratie, Demokratieverständnis und Demokratieempfinden in Österreich, eingebettet in den europäischen Kontext) sowie dem European Democracy Lab (Europas Regionen und ihre Rolle im institutionellen System der EU).

Im Forschungsschwerpunkt „Weiterbildungsforschung“ soll ein Projekt zum Thema „Research Literacy“ umgesetzt werden. Unter „Research Literacy“ versteht man die Fähigkeit, wissenschaftliche Primärliteratur zu interpretieren und kritisch zu evaluieren, sowie die Stärken und Schwächen wissenschaftlicher Studien bewerten zu können. In dem Projekt soll die Ausbildung der Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, angepasst an den Studien- bzw. Entwicklungsverlauf der Studierenden, untersucht werden und es sollen partizipative und innovative Formate entwickelt werden, die es Studierenden mit nicht klassischen Hochschulzugängen ermöglichen, „Research Literacy“ zu erwerben.

Als wesentliche Basis des Ausbaus der Forschungsschwerpunkte werden die Etablierung weiterer Professuren in den Schwerpunkten, insbesondere im Bereich der Weiterbildungsforschung, sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses angesehen. Qualitätsgesicherte Laufbahnstellen, die den ForscherInnen Perspektiven in der Wissenschaft bieten, sowie PhD-Studien sind dabei wesentliche Elemente. Die PhD-Studien der Donau-Universität Krems orientieren sich an internationalen Standards der Europäischen Kommission und der European University Association (Forschungsexzellenz, Möglichkeiten zur Karriereentwicklung, Interdisziplinarität, Offenheit gegenüber dem Unternehmenssektor, internationale Netzwerkbildung, Vermittlung von „transferable skills“ sowie qualitätsgesicherte Zulassung und Betreuung der Studierenden) und erfüllen die Anforderungen an strukturierte Doktoratsprogramme (Exposé, öffentliche Präsentation des Dissertationsvorhabens, Dissertationsvereinbarung inklusive Zeit- und Arbeitsplan, PhD-Komitee zur Beratung und Begleitung der Studierenden, personelle Trennung von Betreuung und Beurteilung). Die inneruniversitäre Festlegung der weitgehenden Finanzierung der PhD-Stellen über Drittmittelprojekte stellt ein zusätzliches Element der Qualitätssicherung dar. In Ergänzung der beiden laufenden PhD-Studien „Regenerative Medizin“ und „Migration Studies“ sollen, basierend auf dem Entwicklungsplan, weitere akkreditierte PhD-Studien entwickelt werden, vorrangig zu den Themen „Kulturelles Erbe“ und „Bildungsforschung und Lifelong Learning“, sodass in allen Forschungsschwerpunkten der Donau-Universität Krems mindestens ein akkreditiertes PhD-Studium durchgeführt werden kann. Die Interaktion zwischen Studierenden der einzelnen PhD-Studien soll im Rahmen gemeinsamer Veranstaltungen zu übergreifenden Themen, z. B. im Rahmen von gemeinsamen Summer Schools, gefördert werden. Diese Veranstaltungen sollen auch für externe Studierende geöffnet werden.

Auf Basis bereits erfolgreich etablierter großer Forschungsprojekte (CD-Labor, H2020), des bereits erfolgreich etablierten PhD-Studiums „Regenerative Medizin“, sowie im Hinblick auf bestehende Kooperationen mit universitären Partnern am Campus sowie mit klinischen Partnern und Unternehmen sollen im Forschungsschwerpunkt „Regenerative Medizin“ weitere große Forschungsprojekte mit längerer Laufzeit etabliert werden (z.B. CD-Labors, Verbundprojekte des FWF, H2020, FTI-Projekte). Dabei sollen neben den bereits etablierten Kooperationen insbesondere Kooperationen mit internationalen Partnern aufgebaut werden, wie etwa mit Technopolen in Italien mit Schwerpunkt Biomedizinische Technologie und Regenerative Medizin. Die geplanten Projekte sollen in enger Anbindung an die Core Facility realisiert werden, um den durch die neue Infrastruktur ermöglichten Aufbau neuer Methoden voranzutreiben, den ForscherInnen ein wettbewerbsfähiges Umfeld zu bieten, eine optimale Ausbildung der PhD-Studierenden zu gewährleisten, und den Standort insgesamt - auch im Hinblick auf die Beteiligung an Projekten im europäischen Forschungsraum - für Kooperationspartner attraktiv zu machen.

B1.2. Vorhaben zu Forschungsstärken und deren Struktur

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Democracy Lab (Forschungsschwerpunkt Kohäsive und Innovative Gesellschaften; EP Seite 18)	Umsetzung eines Forschungsprojektes zum Thema „Zukunft in Europa und Österreich: „Demokratie und Regionen“ mit Impulsen zum Europadiskurs auf österreichischer und europäischer Ebene.	<p>2019 Veranstaltung einer Konferenz zum Thema „Regional Parliaments in Europe“; Etablierung eines Demokratiespiegels zu wiederkehrenden und aktuellen Fragestellungen</p> <p>2020 Präsentation und Diskussion eines Ideenpapiers zu verfassungsrelevanten demokratiepolitischen Themen; Publikation eines Sammelbandes zu ersten Forschungsergebnissen</p> <p>2021 erste Auswertung der durchgeführten Interaktionen in und mit Regionalparlamenten in Europa; Gespräche und Interviews mit österreichischen PolitikerInnen, ExpertInnen und JournalistInnen zur Zukunft der Demokratie in Österreich</p>

2	<p>Etablierung eines Forschungsnetzwerkes zum Umgang mit komplexen gesellschaftlichen Herausforderungen</p> <p>(Forschungsschwerpunkt Kohäsive und Innovative Gesellschaften; EP Seite 23)</p>	<p>Unter dem Ansatz der Transdisziplinarität soll unter Leitung der Donau-Universität Krems ein Forschungsnetzwerk etabliert werden, das sich der Frage widmet, wie sich Gesellschaftssysteme im Umgang mit komplexen Herausforderungen zu resilienten Systemen entwickeln können. Die Umsetzung soll einerseits durch den angestrebten SFB „Social Peace“ und andererseits im Rahmen des „Complexity Science Hub Vienna“ erfolgen. Das Netzwerk ist für transdisziplinäre Forschungsgruppen aller Hochschulen in Österreich und darüber hinaus offen.</p>	<p>2020 Aufbau des Konsortiums</p> <p>ab 2021 Umsetzung des Forschungsprojektes</p>
3	<p>Fortführung der Aktivitäten im Climate Change Center Austria</p> <p>(Forschungsschwerpunkt Kohäsive und Innovative Gesellschaften)</p> <p>(Priorität 2a, ERA Roadmap)</p>	<p>Die Donau-Universität Krems sich weiterhin aktiv am Klimaforschungsnetzwerk Österreich beteiligen.</p>	<p>2019 Mitarbeit in Arbeitsgruppen des CCCA (z.B. AG Sozial-ökologische Transformation)</p> <p>2020 Veranstaltung einer Tagung an der Donau-Universität Krems mit Klimabezug</p> <p>2021 Veranstaltung des CCCA Roundtables an der Donau-Universität Krems</p>
4	<p>Wiederaufbau erdbebenzerstörter Altstädte</p> <p>(Forschungsschwerpunkt kulturelles Erbe, EP Seite 14, 20)</p>	<p>Die Einrichtung erfolgt in Kooperation mit der Università di Tuscia, Città di Accumoli (Latium, Italien) und dem italienischen Kulturministerium MIBACT und umfasst die methodische Rekonstruktionsplanung nicht dokumentierter Bauwerke sowie die Entwicklung von Konservierungs- und Restaurierungstechniken geborgener Kulturgüter. Es wird ein gesamtheitliches Rekonstruktionskonzept unter Einbeziehung ökonomischer, sozialer, sowie kultureller Gesichtspunkte entwickelt.</p>	<p>2019 wissenschaftliche Begleitung des Wiederaufbauprozesses</p> <p>ab 2020 Implementierung der Erkenntnisse in Weiterbildungsprogrammen</p>
5	<p>Etablierung langfristiger Forschungsprojekte mit hoher Sichtbarkeit auf dem Gebiet der Sepsis und Inflammation</p> <p>(Forschungsschwerpunkt Regenerative Medizin; EP Seite 21)</p> <p>(Priorität 1 und Priorität 5 ERA Roadmap)</p>	<p>Etablierung langfristiger Kooperationsprojekte mit hoher Sichtbarkeit im Forschungsschwerpunkt Regenerative Medizin (CD-Labor, FWF-Verbundprojekte, Projektkonsortien unter H2020 und Horizon Europe) unter Weiterführung und zum Ausbau bestehender Forschungsthemen in diesem Gebiet. (siehe auch Kapitel B.4.).</p>	<p>2019 Aufbau einer Kooperation mit dem Technopol Miranda (Italien) auf dem Gebiet der Biomedizinischen Technologie und Regenerativen Medizin</p> <p>2020 Konzeption und Einreichung von Kooperationsprojekten mit Schwerpunkt Sepsis und Inflammation</p> <p>ab 2021 Umsetzung der Projekte</p>
6	<p>Research Literacy</p> <p>(Forschungsschwerpunkt Weiterbildungsforschung, EP Seite 25)</p>	<p>Ein Projekt zum Thema „Research Literacy“ mit Fokus auf Zugänge von Studierenden in Weiterbildungsstudien zu wissenschaftlichem Arbeiten soll umgesetzt werden.</p>	<p>2021 Konzepterstellung</p>

7	Wissenschaftliche Weiterentwicklung des Bereiches Hochschulforschung (Forschungsschwerpunkt Weiterbildungsforschung; EP Seite 23)	Die wissenschaftliche Weiterentwicklung des Bereiches Hochschulforschung soll vorangetrieben werden. Dieser Bereich wird national durch die federführende Mitarbeit im „Netzwerk Hochschulforschung“ und international durch die Mitwirkung im Rahmen der „European Higher Education Society (EAIR)“ sichtbar.	ab 2019 Etablierung eines ständigen Sekretariats des Österreichischen Netzwerks Hochschulforschung am Zentrum Bildungsmanagement und Hochschulentwicklung der Donau-Universität Krems 2019 und 2021 Durchführung von Netzwerktagungen 2021 Besetzung einer § 98-Professur für Hochschulforschung
8	Entwicklung eines PhD-Studiums „Bildungsforschung und Lifelong Learning“ (Forschungsschwerpunkt Weiterbildungsforschung)	Es wird ein PhD-Studium „Bildungsforschung und Lifelong Learning“ mit Organisations- und Professionsforschung in Hochschule und Weiterbildung sowie Lernforschung des Erwachsenenalters entwickelt und zur Akkreditierung eingereicht.	2020 Entwicklung des Curriculums 2021 Einreichung zur Akkreditierung
9	Stärkung der nationalen Zusammenarbeit im Themenbereich Migrationsforschung	Etablierung eines Verbundes im Bereich der Migrationsforschung zwischen den Universitäten Innsbruck, Salzburg, Graz, Mozarteum Salzburg und der Donau-Universität Krems.	2019: Ausarbeitung eines MoU 2020: Beginn der Etablierung und Vernetzungsaktivitäten

B1.3. Ziel(e) zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

Nr.	Ziel(e) (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangswert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Einrichtung neuer department-, fakultäts- und disziplinenübergreifender Forschungsgruppen mit Bezug zu Aspekten der Weiterbildungsforschung (EP Seite 14)	Anzahl Ausschreibungen	2 (Laufzeit bis Ende 2018)	2	0	2
2	Durchführung von Winter- und Summer Schools für PhD-Studierende zur thematischen Vertiefung von spezifischen Inhalten der jeweiligen Studien	Anzahl der Winter- bzw. Summer Schools für PhD-Studierende		1	1	1
3	Durchführung einer Research Summit Series mit herausragenden Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Forschung zu Themen von hoher gesellschaftlicher Relevanz mit Bezug zu den Forschungsschwerpunkten der Donau-Universität Krems	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen „Research Summit“	Eine erste Veranstaltung zum Thema Complexity Science fand im Oktober 2017 statt	1	1	1
4	Verstärktes Einwerben von Forschungsprojekten (Priorität 1, ERA Roadmap)	Eingeworbene Forschungsdrittittel in Mio. EUR Erlöse gem. Wissensbilanz 1.C.1.	4,9	5,1	5,3	5,5

B3. Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation

B3.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

Die Verwertung von Forschungsergebnissen wird an der Donau-Universität Krems auf Basis der Schutzrechts- und Verwertungsstrategie durch eine Reihe von Maßnahmen, wie etwa durch Schulungsangebote und eine Richtlinie zur Erfindervergütung unterstützt. Es besteht ein Rahmenvertrag mit der tecnet equity NÖ Technologiebeteiligungs-Invest GmbH, innerhalb dessen die Donau-Universität Krems Beratungen, Trainings, Coachings und Workshops aus dem „research-to-value“-Programm in Anspruch nehmen kann, um Ergebnisse aus der Forschung für Betriebe, für Gründungen und für die Gesellschaft nutzbar zu machen. Die Schutzrechtsstrategie der Donau-Universität Krems wird laufend aktualisiert, um neue Entwicklungen und neue Möglichkeiten für die Universität, etwa durch Beteiligung am European Innovation Council in FP9 (Horizon Europe), aufgreifen zu können.

Die Donau-Universität Krems unterstützt Beteiligungen von MitarbeiterInnen an Initiativen wie der FFG-Ausschreibung „Spin-off-Fellowships“ und stellt die entsprechenden Rahmenbedingungen zur Verfügung. Unternehmerische Initiativen werden weiters durch Beteiligung an der AccentGründungs-GmbH und durch intensive Zusammenarbeit mit dem Management der Technopolstandorte Krems und Wiener Neustadt unterstützt. Um das Bewusstsein insbesondere von Studierenden, DoktorandInnen und Post-Docs für das Verwertungspotential ihrer Forschungsergebnisse zu stärken, wurde der tecnet-accent Innovation Award ins Leben gerufen.

Die Donau-Universität Krems wird ein ‚Fellows & Scholars Program‘ im Bereich Entrepreneurship und Innovation etablieren, das fakultätsübergreifend einen wesentlichen Beitrag zur gesellschaftlichen Wirksamkeit der Universität durch Interaktion von ForscherInnen, Lehrenden, Studierenden mit PraktikerInnen aus dem Bereich Entrepreneurship und Innovation ermöglicht. Im Rahmen dieses Programmes werden international und national herausragende Entrepreneure und Innovatoren sowie Forschende in einem kompetitiven Verfahren ausgewählt, um dann ein bis zwei Semester an die Universität angegliedert zu sein. Während dieser Zeit arbeiten die Fellows eng mit den ForscherInnen, Lehrenden und Studierenden an gemeinsam zu definierenden und gesellschaftlich wie wissenschaftlich relevanten Fragestellungen in Form transdisziplinärer Forschungsprojekte. Dieses Vorhaben unterstützt in besonderer Weise das Systemziel 6c des GUEP (Intensivierung des Wissens- und Technologietransfers sowie des Entrepreneurship-Gedankens, siehe auch A2.2.1.).

Die Donau-Universität Krems ist Trägerin eines CD-Labors und ist an einem weiteren CD-Labor mit Standort an der TU Wien beteiligt. Neben der nachhaltigen Verankerung der in diesen Labors bearbeiteten Fragestellungen im Rahmen der universitären Forschungs-

schwerpunkte konnten die positiven Effekte der CD-Labors im Hinblick auf die internationale Sichtbarkeit, auf die strukturierte Kooperation mit universitären Partnern und Unternehmen und den dadurch entstehenden Wissenstransfer, aber auch im Hinblick auf die Karriereentwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses (PhD-Stellen und Assistenzprofessuren) genutzt werden. Die Donau-Universität Krems strebt daher die Einrichtung weiterer langfristiger Kooperationsprojekte mit Unternehmen und universitären Partnern, wie etwa CD-Labors oder H2020 Projekte in ihren Forschungsschwerpunkten an und unterstützt die Beteiligung ihrer MitarbeiterInnen an den entsprechenden Ausschreibungen (siehe auch B1.2.5.).

Als Beispiel für den Wissenstransfer im Bereich GSK ist die Tätigkeit des Zentrums für Museale Sammlungswissenschaften zu nennen, das die Landessammlungen Niederösterreich bei der wissenschaftlichen Erschließung des Sammlungsbestandes unterstützt. Diese Forschungsk Kooperation trägt dem internationalen Trend zur Professionalisierung im Umgang mit musealen Sammlungen Rechnung. Die gewonnenen Erkenntnisse werden der Öffentlichkeit in Publikationen, Ausstellungen, Vorträgen und museumspädagogischen Aktivitäten zur Verfügung gestellt.

B3.2. Vorhaben zum Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Weiterentwicklung der Schutzrechts- und Verwertungsstrategie (Priorität 5 ERA Roadmap)	Implementierung der Schutzrechts- und Verwertungsstrategie auf Basis des vom BMBWF zur Verfügung gestellten Leitfadens unter Bezugnahme auf Initiativen wie die Intellectual Property (IP) und Open Innovation (OI) Strategie und unter Prüfung einer allfälligen Beteiligung am European Innovation Council EIC.	jährliche Berichterstattung 2021: Überarbeitung der Strategie
2	Aufbau eines Repositoriums zur Archivierung von Forschungsergebnissen (EP Seite 22) (Priorität 5 ERA Roadmap)	Beteiligung am Repository Phaidra der Universität Wien und Anpassung an den Bedarf der Donau-Universität Krems zur Langzeitarchivierung von Forschungsergebnissen, Projektberichten, Publikationen, Lehrmaterialien, Digitalisaten etc.	2019: Einrichtung der Phaidra-Instanz in Abstimmung mit der Universität Wien, Schulung der BibliotheksmitarbeiterInnen und Definition der Nutzungsbedingungen ab 2020: Nutzung des Repositoriums Phaidra zur Archivierung von Daten der Donau-Universität Krems
3	Etablierung eines ‚Fellows & Scholars Programmes‘ im Bereich Entrepreneurship und Innovation (EP Seite 32) (Priorität 2a, ERA Roadmap)	Die Donau-Universität Krems wird ein ‚Fellows & Scholars Program‘ im Bereich Entrepreneurship und Innovation etablieren, das fakultätsübergreifend einen wesentlichen Beitrag zur gesellschaftlichen Wirksamkeit der Universität durch Interaktion von ForscherInnen, Lehrenden, Studierenden mit PraktikerInnen aus den Bereichen Entrepreneurship und Innovation ermöglicht (siehe auch A2.2.2.).	2019: Konzeption 2020: Auswahlverfahren 2021: Durchführung

B4. Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Internationale Ausrichtung und Mobilität sind wesentliche Elemente der Strategie der Donau-Universität Krems. Der Donaauraum bildet dabei ein zentrales Handlungsfeld, mit zahlreichen Universitäten bestehen Kooperationen. Dazu zählen die Veranstaltung von Fachkonferenzen zu Fragen des Donaauraums gemeinsam mit dem Institut für den Donaauraum und Mitteleuropa, die aktive Beteiligung am Europaforum Wachau und in der Arbeitsgemeinschaft Europaregion Donau-Moldau, das Engagement in der Donaurektorenkonferenz sowie die Beteiligung an einer Reihe von grenzüberschreitenden Projekten im Bereich Interreg. Über diesen Fokus hinaus pflegt die Donau-Universität Krems eine Vielzahl von internationalen Kooperationen mit Partnern in Europa und weltweit, die ihr den Zugang zu wissenschaftlichen Netzwerken und zu neuen Zielgruppen in der Lehre erschließen.

B4.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

Mit ihren Forschungsschwerpunkten, insbesondere dem Schwerpunkt „Kohäsive und Innovative Gesellschaften“, adressiert die Donau-Universität Krems die Themenbereiche der „Großen Gesellschaftlichen Herausforderungen“ in Horizon 2020 ebenso wie die missionsorientierte Forschung im Rahmen von Horizon Europe, insbesondere im Bereich „Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit“ mit Themen wie Migrationsforschung und Digitalisierung.

Die klare Profilbildung und Schwerpunktsetzung im Sinne des Systemziels 1b (Schärfung der Forschungsprofile der Universitäten und Stärkung der Vernetzung von Forschungsaktivitäten) ist auf eine verstärkte Sichtbarkeit der Schwerpunkte gerichtet, die eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Beteiligung an Projekten auf europäischer Ebene darstellt. Gerade für die Donau-Universität Krems, die sich auf Grund ihres besonderen Profils als Universität für Weiterbildung und ihrer daraus resultierenden Nähe zu anwendungsorientierten Fragestellungen in der Vergangenheit vorwiegend in der anwendungsnahen Forschung positionieren konnte, ist in Übereinstimmung mit Systemziel 2c des GUEP (Weiterentwicklung kompetitiver und projektbezogener Komponenten der Forschungsfinanzierung) die Sicherstellung einer ausgewogenen Drittmittelzusammensetzung und die Schaffung von Freiräumen für Grundlagenforschung wesentlich, nicht zuletzt auch, um die hochqualitative Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses gewährleisten zu können. Die Donau-Universität Krems wird daher in jenen Bereichen, die bereits eine entsprechende personelle Ausstattung aufweisen, die Teilnahme ihrer ForscherInnen an nationalen und internationalen Exzellenzprogrammen fördern und unterstützen und wird die erforderlichen Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen. Zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung wurden Anreizsysteme in Form von Prämien

für Publikationen in Top-Journalen sowie für kompetitiv eingeworbene Drittmittelprojekte etabliert, die weitergeführt und laufend evaluiert werden sollen. Wesentlich für die erfolgreiche Entwicklung in Richtung einer ausgewogenen Drittmittelzusammensetzung ist die Schaffung eines universitätsweiten eigenständigen Finanzierungsmodells für die Forschung mit Sicherstellung einer Grundfinanzierung für Professuren, um Freiräume für die erfolgreiche Beteiligung an kompetitiven Drittmittelausschreibungen und für die weitere Profilbildung, etwa durch Etablierung von PhD-Studien in den Forschungsschwerpunkten oder durch Beteiligungen an Ausschreibungen für internationale Masterprogramme (Erasmus+) zu schaffen.

Gemäß Systemziel 7b des GUEP (Stärkung der Internationalisierung) hat die Donau-Universität Krems in ihrer Internationalisierungsstrategie eine Reihe von Maßnahmen zur Unterstützung der Internationalisierung identifiziert. Dazu zählen das Engagement der Universität in internationalen Netzwerken wie der Donaurektorenkonferenz, dem ASEA Uninet oder dem EURASIA Pacific-Netzwerk, die Aufnahme von Kriterien wie Mobilität, internationale Publikationstätigkeit und kompetitive Einwerbung von Drittmitteln sowie internationale GutachterInnen-tätigkeit in Qualifizierungsvereinbarungen für Laufbahnstellen sowie die bestmögliche Unterstützung der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen bei der Beantragung und Durchführung internationaler Projekte, etwa durch gezielte Schulungs- und Trainingsangebote.

Die Donau-Universität Krems hat die Europäische Charta für ForscherInnen sowie den Verhaltenskodex für die Einstellung von ForscherInnen (Charta und Code) unterzeichnet und macht neue MitarbeiterInnen im Zuge von Einführungsveranstaltungen mit der Bedeutung dieser Dokumente vertraut.

B4.2. Vorhaben der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Weiterentwicklung der Internationalisierungsstrategie	Auf Basis einer Bestandsaufnahme und Potenzialanalyse wird die bestehende Internationalisierungsstrategie der Donau-Universität Krems weiterentwickelt.	2020: Bestandsaufnahme und Potentialanalyse 2021: Neufassung
2	Offener Arbeitsmarkt für Forschende: Stellenausschreibungen (Priorität 3, ERA Roadmap)	Die Euraxess-Plattform soll als Plattform für offene, transparente und leistungsbezogene Rekrutierung von ForscherInnen verstärkt für Stellenausschreibungen im Forschungsbereich, insbesondere für die Ausschreibung von Stellen für PhD-Studierende, genutzt werden (siehe Kapitel A 4.).	ab 2019: Ausschreibung aller PhD-Stellen über Euraxess

3	Offener Arbeitsmarkt für Forschende: Willkommenskultur (Priorität 3, ERA Roadmap)	Die bereits bestehenden Einführungsveranstaltungen für neue MitarbeiterInnen sollen verstärkt auch in englischer Sprache angeboten werden. Muster für Verträge und relevante Richtlinien sollen ebenfalls in englischer Sprache zur Verfügung gestellt werden (siehe Kapitel A 4.).	ab 2019
4	Beteiligung am EU-Forschungsrahmenprogramm (Priorität 6 ERA Roadmap)	Im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Schulungen wird potentiellen AntragstellerInnen Wissen über Teilnahmemöglichkeiten am EU-Forschungsrahmenprogramm vermittelt. Bei der Entscheidung über eine Beteiligung an bestimmten Ausschreibungen wird auf einen effektiven Ressourceneinsatz Bedacht genommen. AntragstellerInnen durch das Forschungsservice während des gesamten Zyklus von der Antragstellung bis zur Projektabwicklung begleitet. Die Beantragung von Projekten des EU-Forschungsrahmenprogrammes wird durch Bereitstellung entsprechender Ressourcen (interne Anbahnungsfinanzierung) unterstützt.	ab 2019 regelmäßige Information über Beteiligungsmöglichkeiten im EU-Forschungsrahmenprogramm im Rahmen des Round Table Forschung und Monitoring der Beteiligung hinsichtlich Anzahl und Erfolg ab 2020 Bereitstellung von Mitteln für die Anbahnungsfinanzierung für Projekteinreichungen

B4.3. Ziel(e) der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Nr.	Ziel(e) (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangswert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Steigerung der Beteiligung an Projekten im europäischen Forschungsraum (Priorität 1 und Priorität 6 ERA Roadmap)	Anzahl der laufenden EU-Projekte aus den Forschungsprogrammen (inkl. Interreg und ERASMUS+)	21	22	23	24
2	Einreichung ERC Grant	Anzahl der eingereichten Anträge	0	1	0	1

C. Lehre

C1. Studien

C1.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

Da es sich bei den von der Donau-Universität Krems durchgeführten Studien – mit Ausnahme der PhD Studien – um Weiterbildungsprogramme handelt, werden der Bezug dieser zum GUEP und Maßnahmen zu diesen unten im Kapitel zur Weiterbildung (Punkt C.3.) näher behandelt.

Mit der DUK-Gesetz Novelle 2014 wurde die Akkreditierung von PhD-Studien an der Donau-Universität Krems ermöglicht; damit werden erstmals auch ordentliche Studien durchgeführt. Aktuell sind die PhD-Studien „Regenerative Medizin“ und „Migration Studies“ akkreditiert, Studierende seit 2016 in diesen Studien zugelassen. Die Studierenden – jeweils etwa fünf pro Jahrgang – sind im Rahmen drittmittelgeförderter Forschungsprojekte tätig. Kennzeichen der PhD-Studien an der Donau-Universität Krems sind eine intensive Begleitung der Studierenden und der projektorientierte Aufbau mit methodisch-didaktisch offenen Bestandteilen, wie zum Beispiel Summer Schools und wissenschaftlichen Kolloquien.

C1.2. Darstellung der Leistungen im Studienbereich

1. Eingerichtete Doktorats-/PhD-Studien

Bezeichnung des Studiums	SKZ	Studienart	Anmerkungen
Regenerative Medizin	450	PhD-Studium	
Migration Studies	375	PhD-Studium	

Kennzahlen im Studienbereich

Ausgewählte Kennzahlen im Bereich Lehre auf Universitätsebene

Universität für Weiterbildung Krams

		WS 2017
Professor/inn/en ¹		27
Frauen		8
Männer		19
Laufbahnstellen-Inhaber/innen ²		8
Frauen		4
Männer		4
		WS 2017
Studierende ³		8.698
ord. Studierende (Doktoratsstudien)		15
ao. Studierende		8.683
Neuzugelassene ³		1.481
ord. Neuzugelassene (Doktoratsstudien)		2
ao. Neuzugelassene		1.479
		STJ 2016/17
Studienabschlüsse ⁴		1.985

1) Verwendungen 11, 12, 81, 85, 86, 87 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni; Kopfzahlen ohne Karenzierungen.

2) Verwendungen 28, 82, 83, 87 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni; Kopfzahlen ohne Karenzierungen.

3) Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.5.

4) Wissensbilanz-Kennzahl 3.A.1.

Kennzahlen auf ISCED-F 2013 Studienfeldebene

Universität für Weiterbildung Krens

ISCED-F 2013 Studienfelder (4-Steller)	Belegte Studien Wintersemester 2017 ¹	Studienabschlüsse ² Studienjahr 2016/17
0111 Erziehungswissenschaft	325	67
0114 Ausb. v. Lehrkräften mit Fachspezial.	111	40
0188 Interdisz. Progr. mit Schwerp. Pädagogik	44	19
0211 Audiovisuelle Techniken u. Medienprod.	142	30
0215 Musik und darstellende Kunst	9	3
0221 Religion und Theologie	26	12
0288 Int.Progr. mit Schw. Geistesw. u. Künste	67	14
0312 Politikwissenschaft und politische Bild.	95	8
0313 Psychologie	1.398	141
0314 Soziologie und Kulturwissenschaften	37	7
0321 Journalismus und Berichterstattung	43	20
0322 Bibliothek, Informationswesen, Archiv	27	3
0388 Int.Pr. m.Schw. Sozialw., Journ. u. Inf.	69	24
0411 Steuer- und Rechnungswesen	104	18
0412 Finanz-, Bank- und Versicherungswesen	262	59
0413 Management und Verwaltung	3.076	685
0414 Marketing und Werbung	296	78
0416 Gross- und Einzelhandel	145	34
0421 Recht	281	49
0488 Int.Pr.m.Schwerp. Wirt., Verw. u. Recht	378	80
0688 Int. Pr. mit Schwerpunkt IKT	12	
0731 Architektur und Städteplanung	42	8
0732 Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	32	5
0788 Int.Pr.m.S. Ing.wes., verarb. u .Baugew.	49	11
0812 Gartenbau	10	1
0911 Zahnmedizin	76	88
0912 Humanmedizin	312	82
0913 Krankenpflege und Geburtshilfe	106	49
0915 Therapie und Rehabilitation	658	87
0917 Trad. u. altern. Heilmeth. u. Therapien	109	82
0923 Sozialarbeit und Beratung	300	87
0988 Int.Pr.m.Schw. Gesundheit u.Sozialwesen	69	50
1014 Sport	72	14
1015 Reisebüros, Tourismus und Freizeitind.	89	12
1032 Schutz von Personen und Eigentum	39	15
1088 Int.Pr. mit Schwerpunkt Dienstleistungen	46	3
9999 Feld unbekannt	22	
Gesamt *	8.978	1.985

1) Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.7 – nach ISCED-F-2013 3. Ebene.

2) Wissensbilanz-Kennzahl 3.A.1 – nach ISCED-F-2013 3. Ebene.

* Die Summen enthalten auch nicht zuordenbare (individuelle) Studien.

1014	Sport	72	14
1015	Reisebüros, Tourismus und Freizeitind.	89	12
1032	Schutz von Personen und Eigentum	39	15
1088	Int.Pr. mit Schwerpunkt Dienstleistungen	46	3
9999	Feld unbekannt	22	
Gesamt *		8.978	1.985
1) Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.7 – nach ISCED-F-2013 3. Ebene.			
2) Wissensbilanz-Kennzahl 3.A.1 – nach ISCED-F-2013 3. Ebene.			
* Die Summen enthalten auch nicht zuordenbare (individuelle) Studien.			

C3. Weiterbildung

C3.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

Die Donau-Universität Krems befasst sich intensiv mit den aktuellen und zukünftigen gesellschaftlichen Herausforderungen, identifiziert diese und richtet ihr Studienangebot danach aus. Die Studien der Donau-Universität Krems greifen relevante Fragen der gesellschaftlichen, technologischen und organisationsbezogenen Entwicklungen auf. Die Universität bietet ein breites fachliches Spektrum universitärer Weiterbildung im Rahmen der Fakultäten für Gesundheit und Medizin, Wirtschaft und Globalisierung sowie Bildung, Kunst und Architektur an. Sie trägt damit zur vertikalen und horizontalen Durchlässigkeit individueller Karriereentwicklung bei. Aktuelle Fragestellungen kommen durch die berufstätigen Studierenden aus der Praxis in die Wissenschaft, um dann wiederum von der Universität in die Profession und Praxis der Studierenden zu gelangen. Dadurch wird eine hohe gesellschaftliche Wirksamkeit ermöglicht.

Die Donau-Universität Krems ist eine der führenden öffentlichen Universitäten für Weiterbildung in Europa; in dieser Rolle trägt sie in ihrer Leitfunktion für diesen Bereich auch zur Weiterentwicklung und Stärkung des österreichischen Hochschulsystems wesentlich bei. Durch ihren Fokus auf berufsbegleitende Studierende (Durchschnittsalter 40 Jahre; siehe oben) und Spezialisierung auf lebensphasenorientiertes „Life Long Learning“ ist sie bereit, mit ihren Weiterbildungsprogrammen eine führende Rolle zur Erreichung des Umsetzungsziels a des Systemziels 1 im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung zu übernehmen.

Die Anwendung der Möglichkeit der Zulassung von Studierenden aufgrund von „gleichzuhaltender Qualifikation“ ist Ausdruck für eine gesellschaftsoffene und –im Sinne der Leitmotive der Donau-Universität Krems gesellschaftlich wirksame – sozial durchlässige Lehre („Dritte Mission“). Die Donau-Universität Krems hat dazu ein verbindliches und transparentes Validierungs-, Äquivalenzprüfungs- und Anerkennungsverfahren für den Zugang und die Anrechnung auf ein Curriculum sowie die Weiterentwicklung entsprechender Standards etabliert. Als Querschnittsthema in der Weiterbildungsforschung forscht sie hierzu und gibt ihr Wissen in Beratung, Weiterbildung/Professionalisierung und Umsetzung des NQR aktiv weiter und leistet so insgesamt wichtige Beiträge zur Erreichung des Umsetzungsziels c des Systemziels 3.

Durch die traditionell kleinen Studierendengruppen in den einzelnen Universitätslehrgängen sind die Betreuungsrelationen sehr gut. Durch die Einführung von Laufbahnstellen („tenure track“) und die Erhöhung der Anzahl der Professuren wird der Anteil des eigenen

hochqualifizierten Universitätspersonals weiter steigen. Der Ausbau von innovativen Blended-Learning Angeboten wird einerseits die Entwicklung neuer digitaler Lernmethoden bedingen und andererseits eine entsprechende Aus- und Weiterbildung des Universitätspersonals und auch externer Lehrbeauftragter erforderlich machen. Somit trägt die Donau-Universität Krems schon jetzt stark zur Erreichung des Systemziels 4 bei.

Durch die Verstärkung des Engagements in ERASMUS+ soll ein Beitrag zur erhöhten Mobilität auch berufs begleitender Studierender geleistet werden; entsprechend werden in den einzelnen Curricula verstärkt Möglichkeiten zu anrechenbaren kurzfristigeren Auslandsaufenthalten eingebaut; zur Erreichung eines höheren Anteils ausländischer Studierender an der Donau-Universität wird das englischsprachige Lehrangebot (auch im Bereich des E-Learning) erhöht und so zur Erreichung des Systemziels 7 beitragen.

Da ein großer Anteil der StudienbeginnerInnen „first academics“ sind, deren Eltern über keinen Hochschulabschluss verfügen, leistet die Donau-Universität Krems einen wichtigen Beitrag zur Verwirklichung der Ziele im Rahmen der Nationalen Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung und zur Förderung eines Kulturwandels zugunsten von sozialer Inklusion (Umsetzungsziel b des Systemziels 8).

Die Donau-Universität Krems widmet sich seit vielen Jahren auch in der Lehre mannigfaltigen Fragen der digitalen Transformation und deren Innovationspotenzials in Wirtschaft und Verwaltung. Neben den bereits vorhandenen „digitalisierungsspezifischen“ Universitätslehrgängen werden die bestehenden Curricula dahingehend untersucht und in Folge laufend angepasst, ob sie den Aspekten der Digitalisierung hinreichend Rechnung tragen und ihre Studierenden befähigen, selbst in den Innovationsprozess einzugreifen und diesen aktiv zu gestalten; dabei ist die Digitalisierung nicht nur als Faktum zu beschreiben, sondern ggf auch philosophisch-ethisch-rechtlich im Sinne einer Technologiefolgenabschätzung kritisch zu hinterfragen (Umsetzungsziel e des Systemziels 8).

C3.2. Darstellung der Leistungen im Weiterbildungsbereich

1. Verzeichnis der Universitätslehrgänge (Stand WS 2018/2019)

Mit Stand 1.11.2018 waren 476 Universitätslehrgänge eingerichtet, davon fanden 317 im Jahr 2017 statt. Eine Liste der eingerichteten Lehrgänge mit Stichtag 1.11.2018 findet sich im Anhang.

C3.3. Vorhaben zur Weiterbildung

1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Universitätslehrgängen

Die Donau-Universität Krems plant derzeit thematisch keine Ausweitung des Studienangebots, entwickelt aber den Bestand entlang der im Entwicklungsplan verankerten vier gesamtuniversitären Schwerpunkte weiter:

- Kohäsive und Innovative Gesellschaften
- Kulturelles Erbe
- Regenerative Medizin
- Weiterbildungsforschung

2. Vorhaben zur Auflassung von Universitätslehrgängen

Die Donau-Universität Krems ist bestrebt, das Angebot an Universitätslehrgängen ständig dem aktuellen gesellschaftlichen Bedarf anzupassen. Im Zuge der Aktualisierung des Lehrangebotes werden Universitätslehrgänge, die seit mehr als 3 bis 5 Jahren nicht mehr angeboten wurden, aufgelöst.

3. Vorhaben zur Weiterbildung

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Etablierung einer wissenschaftlich fundierten Studienberatung (Systemziel 1)	Es wird eine wissenschaftlich fundierte Beratung in Kooperation mit ExpertInnen der Weiterbildungsforschung konzipiert. Es sollen zudem wissenschaftlich validierte Fragebögen entwickelt werden, welche die Studierenden im Zuge ihrer Orientierungsphase bereits beim Erstkontakt heranziehen können. Ein weiterer Fokus liegt auf der Entwicklung einer bedarfsorientierten Beratung speziell für Studierende mit Behinderung.	2021: Konzepterstellung
2	Überarbeitung der AbsolventInnenbefragung (Systemziel 1)	Die regelmäßig durchgeführte AbsolventInnenbefragung wird um Fragestellungen bezüglich des Audits Hochschule und Familie erweitert.	2019: Befragung 2020: Veröffentlichung der Ergebnisse

3	Kombination von Präsenzphasen und E-Learning in den Blended-Learning-Formaten (Systemziel 3c)	<p>„Pre-Camps“ werden department- und lehrgangsübergreifend ausgebaut, damit sich die Studierenden noch individueller auf die Präsenzphasen vorbereiten können.</p> <p>Interdisziplinär und inter-fakultär nutzbare „Grundlagenmodule“, insbesondere in kompetenzbasierten Fachdidaktiken, werden departmentübergreifend ausgebaut; auf eine Verstärkung des englischsprachigen Lehrangebots auch im Bereich des E-Learnings ist zu achten.</p> <p>Ein besonderes Augenmerk ist darauf zu legen, dass durch Einsatz geeigneter Blended-Learning Formate die Studierbarkeit speziell für Personen mit Behinderung sukzessive verbessert wird.</p>	<p>2019: Veröffentlichung eines internen „E-Vorlesungsverzeichnisses“ der allgemein zugänglichen E-Learningeinheiten und Grundlagenmodule</p> <p>2021: Studierendenbefragung</p>
4	Entwicklung eines Stipendiensystems (Systemziel 3c)	Insbesondere zur Unterstützung für sozial schwache Studierende mit Kindern und Menschen mit Behinderungen wird - abhängig von zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen - ein Stipendiensystem entwickelt.	2021: Entwicklung
5	Harmonisierung des Master-Thesenprozesses (Systemziel 4)	Die berufsbegleitend Studierenden sollen bei der Erstellung ihrer Master-Thesis verstärkt unterstützt werden und hierfür entsprechende Maßnahmen entwickelt werden.	<p>2019: Umsetzung</p> <p>2021: Evaluierung (Studierendenbefragung)</p>
6	Potenzialanalyse der Kooperation mit anderen Hochschulen (Systemziel 4)	Die Donau-Universität Krems strebt an, sich verstärkt als Kooperationspartnerin in der Weiterbildung für andere Hochschulen zu positionieren. Zu diesem Zweck sollen bisherige Kooperationen in einem Bericht zusammengefasst werden; auf dieser Basis ist das Potenzial für weitere Kooperationen mit österreichischen Hochschulen einerseits (insbesondere hinsichtlich der geplanten Integration spezialisierter technischer/technikingenieurwissenschaftlich fundierter Angebote), aber auch mit ausländischen Universitäten (z.B.: FernUniversität Hagen) zu analysieren.	<p>2020: Bericht</p> <p>2021: Potenzialanalyse mit Aktionsplan</p>
7	Aus- und Fortbildung zu didaktischen Fähigkeiten der (externen) Lehrenden (Systemziel 4)	Bereits in der letzten LV-Periode wurde ein Konzept fertiggestellt, welches darauf abzielt, die didaktische Qualifikation der Vortragenden, insbesondere jener, die dem außeruniversitären Bereich entstammen, zu erhöhen.	<p>2019: Umsetzung des Konzepts (Programm mit jährlich mindestens 4 Veranstaltungen)</p> <p>2021: Analyse, ob sich dadurch die Evaluierungsergebnisse der am Programm teilnehmenden Vortragenden verbessert haben.</p>

8	Digitalisierungsstrategie	Im Rahmen der umfassenden Digitalisierungsstrategie wird im Bereich der Lehre der Einsatz von Open Educational Resources geprüft.	bis Ende 2019: Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie 2021: In Umsetzung der Digitalisierungsstrategie wird eine interne Arbeitsgruppe einen Bericht vorlegen, inwiefern OER in die Lehre integriert werden können.
9	Validierung non-formalen und informellen Lernens	Die Donau-Universität Krems leistet einerseits weitere wissenschaftliche Beiträge im Bereich der Validierung non-formalen und informellen Lernens und bemüht sich andererseits um einen Erfahrungs- und Wissenstransfer an andere österreichische Universitäten und Fachhochschulen	2020: Abhaltung eines Symposiums 2021: Publikation der Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Sammelband
10	Mobilitäten berufsbegleitender Studierender	Prüfung der Möglichkeit zu anrechenbaren kurzfristigen Auslandsaufenthalten insbesondere im Rahmen von ERASMUS+ in Weiterbildungslehrgängen	2020: Ist - Analyse 2021: Entwicklung von Empfehlungen

C3.4. Ziel(e) zur Weiterbildung

Nr.	Ziel(e) (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangswert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Aus- und Fortbildungen für die (externen) Lehrenden	Durchgeführte Veranstaltungen	0	4	4	4
2	Durchführung einer AbsolventInnenbefragung	Bericht	1	1	1	1
3	Studierendenbefragung zur Betreuungsqualität der Master-Thesis	Befragung und Bericht	0	0	0	1
4	Studierendenbefragung zum E-Learning	Befragung und Bericht	0	0	0	1

D. Sonstige Leistungsbereiche

D2. Spezifische Bereiche

D2.1. Bibliotheken

Die Universitätsbibliothek unterstützt Forschung und Lehre an der Donau-Universität Krems und wirkt im EDV-unterstützten Bibliothekenverbund mit.

Sie fördert die Umsetzung der Open Access Strategie der Universität im Sinne eines möglichst offenen Zuganges zu Forschungsergebnissen (Priorität 5 ERA Roadmap) und stellt ein Repositorium zur Speicherung und Archivierung von wissenschaftlichem Material zur Verfügung. Die Mitgliedschaft im Open Access Network Austria (OANA) wird weitergeführt.

Von besonderer Bedeutung ist die Erweiterung des Angebotes an E-Journals und E-Books.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Ausbau des Zugangs zu E-Journals	Der Zugang zu entsprechenden Datenbanken wird bedarfsorientiert ausgebaut.	2019: Erweiterung durch Sage, IEEE 2020: Erweiterung durch Web of Science 2021: Erweiterung durch JSTOR
2	Ausweitung des Bestandes an E-Books	Die Anzahl der E-Books wird bedarfsgerecht ausgebaut.	2019: Erweiterung durch Springer-E-Book Pakete 2020: Erweiterung durch Routledge Handbook Pakete
3	Einrichtung eines Universitätsarchivs	Anlässlich des 25jährigen Bestehens der Universität wird zur systematischen Erfassung und Aufarbeitung der Archivalien ein Universitätsarchiv etabliert.	2019: Vorbereitung 2020: Eröffnung
4	Weiterentwicklung des Bibliotheksverwaltungssystems	Das derzeitige System Aleph-Sharing wird im Einklang mit dem Bibliothekenverbund auf Alma-Sharing umgestellt. Darauf aufbauend wird die Suchoberfläche Primo-Basic auf Primo-Flex umgestellt.	2019: Umstellung auf Alma-Sharing 2020: Umstellung auf Primo-Flex

D2.2. Services zur Unterstützung der Internationalisierung

Internationale Ausrichtung und Mobilität sind wichtige Elemente der Strategie der Donau-Universität Krems. Der Donaauraum bildet dabei ein zentrales Handlungsfeld, es bestehen Kooperationen mit zahlreichen Universitäten im Donaauraum. Dazu zählen auch Konferenzveranstaltungen zur EU-Donaauraumstrategie gemeinsam mit dem Institut für den Donaauraum und Mitteleuropa, die aktive Beteiligung am Europaforum Wachau und in der Arbeitsgemeinschaft Europaregion Donau-Moldau sowie das Engagement in der Donau-rektorenkonferenz.

Über diesen Fokus hinaus pflegt die Donau-Universität Krems eine Vielzahl von internationalen Kooperationen mit Partnern in Europa und weltweit, die der Donau-Universität Krems den Zugang zu wissenschaftlichen Netzwerken und zu neuen Zielgruppen in der Lehre erschließen.

Nationale und internationale Kooperationen ermöglichen es der Donau-Universität Krems, den Studierenden ein profiliertes inhaltliches Angebot zu machen und erlauben eine inter- und transdisziplinäre Durchführung von Projekten.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Ausbau des International Office (Priorität 6 ERA Roadmap)	Zur Verstärkung der Mobilität von Studierenden und MitarbeiterInnen (z.B. durch Erasmus-Mobilitäten) wird das International Office ausgebaut und als eigenständige Einheit errichtet, um gezielt die Mobilitätsmöglichkeiten zu gestalten und zu unterstützen.	2019: Konzeption und Besetzung 2020: Umsetzung
2	Aktualisierung der Internationalisierungsstrategie	Die Internationalisierungsstrategie aus 2013 wird unter Federführung des International Office und unter Berücksichtigung des Entwicklungsplanes 2019-2024 überarbeitet.	2020: Evaluierung der bisherigen Umsetzung und Überarbeitung 2021: Beschlussfassung und Umsetzung

Leistungsverpflichtung des Bundes (§§ 12, 12a und 13 UG)

1. Universitätsbudget

Die Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems) erhält für die Erfüllung ihrer Aufgaben und Umsetzung dieser Leistungsvereinbarung im Zeitraum 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2021 einen Gesamtbetrag von 40.200.000,- €.

Es wird festgehalten, dass die Finanzierung der Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems) gem. DUK-Gesetz 2004 und den beiden oben genannten Art. 15a B-VG Vereinbarungen zwischen dem Bund und dem Land Niederösterreich über die Errichtung, den Erhalt und den Ausbau des Universitätszentrums für Weiterbildung (Donau-Universität Krems) samt Anlagen erfolgt. Die gegenständliche Leistungsvereinbarung legt ausschließlich die Verpflichtung des Bundes fest.

Die Erreichung der Vorhaben und Ziele erfordert jedoch darüber hinaus auch einerseits die Verwendung der Einnahmen aus Lehrgangsbeiträgen und Drittmitteln sowie die zwischen Donau-Universität Krems und Land Niederösterreich vereinbarten Beträge.

Die Bundesmittel werden auf die Jahre der Leistungsvereinbarungsperiode gemäß nachstehender Tabelle aufgeteilt:

2019	2020	2021
13.000.000,- €	13.200.000,- €	14.000.000,- €

2. Sonstige Leistungen des Bundes

2.1. Bibliotheken

Der Bund leistet gemäß BGBl. I Nr. 15/2002 einen Jahreszuschuss von 1,72 Mio. € für die Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH. Die Gesellschaft ist für den EDV-unterstützten Bibliothekenverbund zuständig, dem alle Universitätsbibliotheken der Anlage A des gegenständlichen Bundesgesetzes angehören.

Der Bund leistet darüber hinaus einen Beitrag zur gemeinsamen Ausbildung des Bibliothekspersonals gemäß § 101 Abs. 3 UG, bzw. der Durchführungsverordnung gemäß BGBl. II Nr. 377/2014 in Form eines Zuschusses zum jeweiligen Ausbildungsplatz.

Jene Bestände der Bibliotheken, die gemäß § 139 Abs. 4 UG im Eigentum des Bundes bleiben und Eingang in die durch die Universitäten angelegten Verzeichnisse gefunden haben, verbleiben im Besitz der Universitäten.

Sonstige Vereinbarungen

Der Rektor erklärt sich bereit, zwei Mal jährlich mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung Gespräche zur Begleitung der Leistungsvereinbarung zu führen.

Die Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems) wird ab 2019 (Übermittlung erfolgt erstmals mit dem Rechnungsabschluss 2018 im Finanzjahr 2019) jährlich einen „Corporate Governance Bericht“ gemäß Kapitel 15 des B-PCGK 2017 nach einem zwischen BMBWF und den Universitäten abzustimmenden Muster gemeinsam mit dem Rechnungsabschluss elektronisch übermitteln.

Vor Einrichtung von PhD-Studien, die nicht in dieser Leistungsvereinbarung verankert sind, erfolgt – insbesondere auch hinsichtlich der angestrebten Finanzierung durch den Bund (Anlaufkosten bis Vollausbau) – eine Abstimmung mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Die Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems) verpflichtet sich, innerhalb der LV-Periode 2019-2021 im Rahmen einer arbeitsteiligen Kooperation, unter Gesichtspunkten von Forschung und Lehre, an der Intensivierung eines Abgleichs von bestimmten Lehrangeboten sowie Ergänzungsmöglichkeiten für Studienrichtungen durch Fächer anderer Universitäten mitzuwirken.

Unbeschadet sonstiger rechtlicher Bestimmungen erklärt sich die Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems) bereit, auf Anfrage ihre Personalstrukturplanung gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zu erörtern.

Die Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems) verpflichtet sich, die Umsetzung der Europäischen Charta für Forschende und den Verhaltenskodex für die Einstellung von Forschenden bedarfsgerecht weiter zu entwickeln sowie die Mitgliedschaft in der Agentur für wissenschaftliche Integrität (bzw. einer dieser gleichzuhaltenden Agentur) im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung aufrecht zu erhalten.

Die Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems) verpflichtet sich, innerhalb dieser LV-Periode geeignete Maßnahmen zu ergreifen, welche die hochschuldidaktische Aus- und Weiterbildung der UniversitätslehrerInnen sicherstellen. Bei Neuberufungen ist dabei auf entsprechende Befähigungen Wert zu legen. In diesem Zusammenhang wird die Universität Richtlinien umsetzen, die auf hochschuldidaktische Befähigung Bezug nehmen (z.B. im Sinne einer Lehrprobe im Berufungsverfahren, Einfordern von Lehrkonzepten von BewerberInnen).

Die Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems) verpflichtet sich, für diese LV-Periode weiterhin Teilnehmerin des österreichischen wissenschaftlichen Bibliothekenverbundes zu bleiben, mit der „Österreichischen Bibliothekenverbund und Service GmbH“ zusammenzuarbeiten und ihren Beitrag zur Weiterführung der gemeinsamen Ausbildung des Bibliothekspersonals nach § 101 Abs. 3 UG zu leisten.

Die Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems) verpflichtet sich, für die Beurteilung der Leistungserbringung in wirtschaftlicher Hinsicht,

- a) anlässlich des Abschlusses dieser Leistungsvereinbarung eine Planrechnung für die Jahre 2019-2021 bis spätestens 15. Dezember 2018,
- b) anlässlich der Vorlage des Leistungsvereinbarungsentwurfes für die LV-Periode 2022-2024 eine Kalkulation der darin enthaltenen Leistungen

nach den vom BMBWF erstellten Mustern bereitzustellen. Erst mit der Bereitstellung einer nachvollziehbaren Planrechnung entfaltet diese Leistungsvereinbarung ihre volle Wirkung.

In Fortsetzung der Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz an den Universitäten sollen auch in der LV-Periode 2019-21 entsprechende Maßnahmen im Bereich Effizienz, Effektivität und Wirtschaftlichkeit umgesetzt werden, welche finanzielle Spielräume schaffen, die zur Verbesserung des universitären Betriebs genutzt werden können. Um die Umsetzung dieses Vorhabens zu begleiten, soll gemeinsam mit dem Bundesministerium für Finanzen ein Monitoring eingerichtet werden, in dem über die konkreten Maßnahmen und deren Umsetzungsstand berichtet wird. Die Universität für Weiterbildung Krems erklärt sich bereit, solche Maßnahmen – insbesondere im Bereich Produktivität (vor allem in den Kernleistungsbereichen Lehre und Forschung), dem Personalbereich, beim Beschaffungswesen und bei der Nutzung von Infrastruktur (Gebäude, nationale und internationale Großforschungseinrichtungen) - umzusetzen und am gemeinsamen Monitoring mitzuwirken.

Maßnahmen bei Nichterfüllung (§ 13 Abs. 2 Z 5 UG)

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ist verantwortlich für die Bereitstellung der in dieser Leistungsvereinbarung angeführten Budgetmittel.

Die Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems) ist verantwortlich für das Erreichen der in dieser Leistungsvereinbarung angeführten Vorhaben und Ziele. Sie bekennt sich zu den Grundsätzen einer sparsamen, transparenten und effizienten Haushaltsführung und verpflichtet sich, in der Leistungsvereinbarungsperiode 2019-2021 ein ausgeglichenes Budget zu erwirtschaften. Der Nachweis erfolgt durch ein über die drei Jahre, zumindest kumuliert ausgeglichenes Jahresergebnis. Innerhalb des vereinbarten Budgetrahmens und der gesetzlichen Bestimmungen ergreift die Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems) selbständig Korrekturmaßnahmen, die sich auf Grund laufender Überprüfung zur Zielerreichung als notwendig erweisen.

Falls es sich spätestens im Rahmen der Prognose über die zu erwartenden Leistungsergebnisse im Leistungsvereinbarungs-Monitoring der Wissensbilanz gem. § 7 WBV 2016 abzeichnet, dass die vereinbarten Vorhaben oder Ziele nicht erreicht werden können, sind in Absprache der Vertragspartnerinnen und nach genauer Analyse und Begründung geeignete Konsequenzen bzw. Korrekturmaßnahmen in der gegenständlichen Leistungsvereinbarungsperiode zu setzen. Dies gilt analog auch für den Fall, dass auf Grund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung kumuliert über die Leistungsvereinbarungsperiode 2019-2021 kein ausgeglichenes Budget erwirtschaftet werden kann.

Bei tatsächlichem Nichterreichen von Vorhaben oder Zielen werden in der Universität die finanziellen und strukturellen Potenziale in den betroffenen Bereichen angepasst und in Absprache der Vertragspartnerinnen geeignete Konsequenzen (u.a. unter Berücksichtigung des sich eröffnenden budgetären Spielraumes) gesetzt.

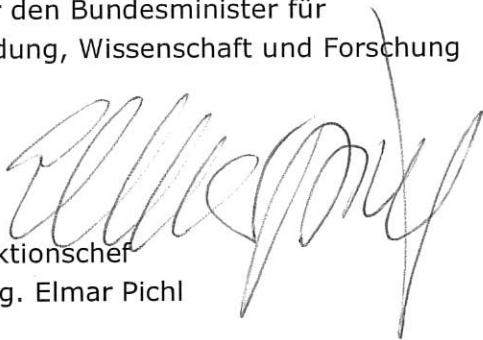
Änderungen des Vertrages (§ 13 Abs. 3 bzw. § 12 Abs. 5 UG)

Die vorliegende Leistungsvereinbarung kann innerhalb der Laufzeit im Einvernehmen der beiden Vertragspartnerinnen bei gravierenden Veränderungen der ihr zugrunde liegenden Rahmenbedingungen geändert bzw. ergänzt werden. Änderungen bzw. Ergänzungen der Leistungsvereinbarung haben schriftlich zu erfolgen und sind zu veröffentlichen.

Wien, am14.12.18.....

Für den Bundesminister für
Bildung, Wissenschaft und Forschung

Sektionschef
Mag. Elmar Pichl



Für die Universität für
Weiterbildung Krems

Rektor
Mag. Friedrich Faulhammer



ANHANG:

UNIVERSITÄTSLEHRGANG

Studienkennzahl

Achtsamkeit in pluralistischen Gesellschaften. Wissenschaftliche Grundlagen - Methoden - Didaktik	170
Advanced Nursing Practice	536
Advanced Orthopedics and Traumatology - Aktuelle Konzepte der Orthopädie und Traumatologie	529
Advanced Pharmareferent/Pharmareferentin	300
Akademische Expertin / Akademischer Experte für Energy Innovation	039
Akademische/-r Energieberater/-in	291
Akademische/r ExpertIn Online Media Marketing	041
Akademische/r Versicherungsmakler/in	207
Anglo-American Business Law, LL.M.	575
Apheresetechniken	350
Applied Clinical Neuroscience Research (Certified Program)	271
Applied Media Music CP	356
Arbeits- und Wirtschaftsmedizin	777
Arbeitsrecht für Wirtschaft und Unternehmen, Certified Program	146
Arbitration and Alternative Dispute Resolution	574
Ausstellungsdesign und -management	140
Balintgruppenleitung im Gesundheitswesen (Zertifikat)	675
Bank- und Kapitalmarktrecht im internationalen Kontext (International Banking Law and Capital Markets)	626
Bank- und Kapitalmarktrecht im internationalen Kontext (International Banking Law and Capital Markets), Master of Laws	206
Basales und Mittleres Pflegemanagement	504
Baucontrolling	293
Baukauffrau/Baukaufmann	294
Bau-Recht	344
Beratung im Bereich angewandter Bildungs- und Sozialwissenschaften, CP	189
Bildungs- und Berufsberatung (Akademische/r Experte/in)	622
Bildungs- und Berufsberatung (Master of Arts)	623
Bildungs-, Berufs- und Karriereberatung (Akademische/r Experte/in)	625
Bildungs-, Berufs- und Karriereberatung (Certified Programm)	624
Bildungs-, Berufs- und Karriereberatung (Master of Arts)	627
Bildungsmanagement MA	107
Bildwissenschaft (MA)	887
Bildwissenschaften (AE)	886
Brandschutz	269
Brückenkurs für BWL und Management	908
Business and Service Excellence	551
Business and Service Excellence MSc	375
Business Controlling	311
Business Development	328
Business Education (Master of Arts)	176
Business Management, MBA	327
Business Management, MSc	139

Campus und Community - Intersektorales Management	347
Case Management, CP	190
Certified Aviation Management Program	279
Certified E-Government Corporate Programme	302
Certified E-Government Programme	301
Certified Manager in Corporate Responsibility & Business Ethics	282
Certified Marketing & Sales Manager	934
Change Management AE	701
Change Management CP	700
Change Management MSc	228
Change Management und Leadership, im Bereich angewandter Bildungs- und Sozialwissenschaften, CP	194
Chiropraktik	510
Clinical Research	652
Collection Studies and Management	365
Communication and Emerging Technologies (MA)	800
Communications MBA	819
Community Management	334
Consultant für Erneuerbare Energie	038
Controlling	251
Controlling (Akademische/r Controller/in)	988
Controlling and Accounting (Master of Science)	368
Controlling and Financial Leadership (Master of Science)	252
Corporate E-Learning Management (Master of Science)	237
Crossmedia Design & Development	241
Crossmedia Design & Development (Akademische/r Experte/in)	242
Crossmedia Design & Development (Master of Science)	243
Crowd Safety Management, CP	363
Cybercrime	388
Danube Executive MBA (EMBA)	969
Danube Professional MBA	563
Darmgesundheit	738
Data Analytics Strategies CP	348
Data Studies (Akademische/r Experte/in)	997
Data Studies, Certified Program	996
Data Studies, MSc	998
Datenschutz und Privacy	364
Demenzstudien	710
Demenzstudien (Akademische/r Experte/in)	711
Demenzstudien (Master of Science)	712
Dental - Technik (MSc)	689
Digital Corporate Governance	914
Digital Media Publishing	177
Digital Publishing in Education	915
Digitale Kommunikation CP	705
Digitale Kommunikation MSc	230
Digitaler Journalismus CP	400
Digitales Sammlungsmanagement	324
Diplomacy and Global Affairs	340
Diplomacy and Global Affairs, M.A.	940

Dual Blended MBA	547
Dysphagie-Management	156
Educational Leadership - Schulmanagement	454
Educational Leadership - Schulmanagement (Master of Arts)	455
Educational Technology MSc Umbenennung geplant: Multimedia Leadership	803
Educational Technology Umbenennung geplant: Multimedia Leadership	036
eEducation	469
eEducation (Master of Arts)	471
Energie Autarkie Coach	283
Energie Consulting, MSc	149
Energie Effizienz Manager/in	307
Energy Innovation Engineering and Management, MSc	179
Entwicklung und Training sozialer Kompetenzen, Akademische/r Experte/in	318
Ergotherapie (MSc)	818
Ergotherapie-Forschung (MSc)	117
Ernährung und Sport (MSc)	465
E-Tutoring & Coaching	180
EU Regulatory Affairs	642
EU Regulatory Affairs, MSc	305
Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht, LL.M.	332
European Master in Stroke Medicine	679
Executive Management MBA	570
Executive MBA	581
Executive MBA in Health Care Management, EMBA	772
Fachhochschulrecht	621
Facility Management (MSc)	532
Facility Management CP	659
Fernstudium Public Relations	966
Fire Safety Management	105
Fotografie	219
Future Building Solutions, MSc	172
Game Design & Development (Master of Arts)	477
Game Studies	806
Game Studies (Akademische/r Experte/in)	131
Game Studies (Master of Arts)	807
Game-based Media and Education (Master of Science)	750
Gartentherapie	464
General Management	593
General Management College	592
General Management MBA	556
Geriatric (MSc)	694
Gesundheits- und Pflegeberatung (AE)	534
Gesundheits- und Pflegeberatung (CP)	246
Gesundheits- und Pflegepädagogik	775
Gesundheitsmanagement und Kommunikation für Health Professionals - Certified Program	200
Gesundheitspsychologie (Aufbaumodul)	198

Gifted Education and Coaching - Begabungsförderung und Begabtencoaching	809
Global Peace and Security	278
Global Studies (CP)	110
Global Studies (MA)	111
GmbH-Geschäftsführer/in	386
Grundlagen der Chinesischen Medizin Certified Program	135
Grundlagen des österreichischen und europäischen Rechts	930
Grundlagen für Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie (Grundmodul)	196
Handlungsorientierte Medienpädagogik	267
Handlungsorientierte Medienpädagogik (Akademische/r Experte/in)	136
Handlungsorientierte Medienpädagogik (Master of Arts)	268
Health and Social Services Management	661
Health Care Management für Medizinische Führungskräfte - Certified Programm	343
Health Care Management, Akademische/r Expert/e/in	191
Health Care Management, MBA	193
Health Care Management, MSc	192
Health Education	215
Health Information Management - Master of Business Administration MBA	967
Health Services Management	699
Higher Education - Excellente Hochschullehre (CP)	037
Higher Education Management	485
Higher Education Management (MSc)	486
Hochschul- und Wissenschaftsmanagement (Master of Science)	459
Human, Corporate & IT Competence (Akademische/r Experte/in)	171
Ikonographie	220
Image & Science - Bilder der Wissenschaft	221
Immobilienbewertung AE	665
Information Security Management CP	369
Informations- und Datenvisualisierung, CP	317
Informationsdesign AE	034
Informationsdesign CP	178
Informationsdesign MA	035
Informationstechnologien im Gesundheitswesen/Information Technologies in Healthcare - Akademische/r Expert/e/in	126
Informationstechnologien im Gesundheitswesen/Information Technologies in Healthcare - Master of Science	127
Inklusionsmanagement, CP	195
Innovationsmanagement	957
Innovationsmanagement AE	703
Innovationsmanagement CP	702
Innovationsmanagement für KMU	314
Innovationsmanagement MSc	636
Insurance Management MBA	404
Integrated Management Systems MBA	989
Integrative Organisationsberatung	383
Integrative Regionalentwicklung für Kommunen, Gemeinden und Regionen	102

Integrative Regionalentwicklung für Kommunen, Gemeinden und Regionen (Akademische/r Experte/in)	103
Integrative Regionalentwicklung für Kommunen, Gemeinden und Regionen (MA)	104
Integrative Therapie im Kontext von Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspersonen	874
Integrierte Krisenkommunikation CP	467
Interactive Entertainment (Certified Program)	277
Interactive Media Management	354
Interactive Media Management (Akademische/r Experte/in)	355
Interactive Media Management (Master of Science)	906
Interdisciplinary Methods in Graphic Art, Book and Document Conservation	349
Interdisziplinäre Balkanstudien, Akademische/r ExperteIn	468
Interdisziplinäre Balkanstudien, MA	478
Interdisziplinäres Schmerzmanagement	511
Interkulturelle Kompetenzen	218
International Business Law, LL.M.	398
International Business MSc	157
International Dispute Resolution, LL.M.	397
International MBA	598
International Project Management AE	716
International Real Estate Valuation MSc	666
International Relations	460
Internationales Projektmanagement CP	715
Internationales Projektmanagement MSc	964
Internationales Steuerrecht (Certified Program)	577
Interne und Change Kommunikation - Advanced, MSc	992
Interne und Change Kommunikation CP	990
Interne und Change Kommunikation, MSc	991
Interreligiöser Dialog: Begegnung von Juden, Christen und Muslimen	188
Islam und Migrationen in Europa (AE)	253
Islam und Migrationen in Europa (MAS)	254
IT-Governance & Strategie CP	274
Jazz in Contemporary Music	315
Key Accounting in der Pharmabranche, CP	673
Kieferorthopädie (MSc)	672
Kinder- und Jugendhilfe (Certified Program)	867
Kinderrechte	380
Klinische Ernährungsmedizin (MSc)	693
Klinische Psychologie (Aufbaumodul)	197
Kommunale Bildungsarbeit, CP	199
Kommunales Bildungsmanagement	851
Kommunalrecht	883
Kommunikation mit Medien und Öffentlichkeit CP	986
Kommunikation und Management	546

Kommunikation und Management - Advanced, MSc	590
Kommunikation und Management CP	541
Kommunikation und Management MSc	573
Komplementäre Gesundheitspflege (AE)	687
Komplementäre Gesundheitspflege (CP)	658
Konduktive Förderung (MSc)	739
Konduktive Förderung, Akademische/r Experte/in	737
Kontinenz- und Stomaberatung	248
Kontinenz- und Stomaberatung (AE)	249
Konzeptuelle Denkmalpflege, MSc	153
Krankenhausleitung	273
Krankenhausleitung (Medizinische Führungskräfte)	938
Kriminalistik	405
Kulturgüter- und Denkmalschutzrecht	337
Kulturgüterschutz - Sammlungs- und Museumsspezifika	335
Kulturgüterschutz, MSc	336
Kunstrecht	379
Leadership and Management	224
Leadership and Management, MBA	310
Lean Operations Management AE	234
Lean Operations Management CP	233
Lean Operations Management MSc	231
Leisure, Entertainment and Gaming Business Management (AE)	952
Leisure, Entertainment and Gaming Business Management, CP	954
Leitung in der Elementarbildung, CP	296
Leitung von Gruppen im Klinischen Kontext	166
Life Cycle Management - Bau (MSc)	304
Lightweight Membrane Structures MEng	339
Logopädie (MSc)	538
Management im Gesundheitswesen/Healthcare Management, Akademische/r Expert/e/in	936
Management im Gesundheitswesen/Healthcare Management, MBA	937
Management im Gesundheitswesen/Healthcare Management, MSc	270
Management in Einrichtungen des Gesundheitswesens	987
Management und Kommunikation des Internen Kontrollsystems	138
Management und Organisation MSc	631
Management von Sozialeinrichtungen - Schwerpunkt Kinder- und Jugendeinrichtungen (MSc)	564
Manager/in für Nachhaltige Mobilität im Verkehrswesen	040
Marketing- und Medienmanagement, Master of Arts	904
Marketing- und Medienmanagement, Master of Science	943
Marketing und Vertrieb	896
Marketing und Vertrieb, MBA	640
Marketing und Vertrieb, MSc	897
Master in Business Administration	597
Master of Arts in Higher Education - Exzellente Hochschullehre	866
Master of Arts in Social Innovation	377

Master of Laws im Versicherungsrecht, LL.M.	134
Master of Legal Studies	942
Master of Science in Finance (MSc Finance)	595
MBA Bauwirtschaft	292
MBA Corporate Governance und Management	945
MBA European Business & Management	130
Media Arts Cultures, MA	313
MediaArtHistories	222
MediaArtHistories - Advanced, Master of Arts	841
Medical Science Liaison Management, CP	341
MedienKunstGeschichte - MediaArtHistories, Master of Arts	353
MedienSpielPädagogik	880
MedienSpielPädagogik (Akademische/r Experte/in)	881
MedienSpielPädagogik (Master of Arts)	882
Medizinprodukteberater/in, CP	289
Mehrgeschoßiger Holzhybridbau (CP)	173
Menschenrechte/Human Rights	884
Methodische Öffentlichkeitsarbeit	285
Migration und Gesundheit (MSc)	331
Migrations- und Integrationsmanagement	255
Migrations- und Integrationsmanagement (MSc)	256
Migrationspädagogik (MA)	122
Migrationssensible Hausverwaltung und Gebietsmanagement	118
MINT mit Medien	980
Mobile and Work Integrated MicroLearning (MA)	143
MSc Corporate Responsibility Management	287
MSc Online Media Marketing	042
Musculoskeletal Physiotherapy	685
Music for Applied Media (MA)	359
Music Management (MA)	956
Music Production for Applied Media AE	357
Musik & Medien (CP)	944
Musik & Recht (CP)	378
Nachhaltiges Energiemanagement (MSc)	175
Natural Medicine, Akademische/r Experte/in	697
Natural Medicine, MSc	524
Neo-Salafistischer Islamismus. Grundlagen - Analyse - Prävention	999
Neue Entwicklungen in der Osteopathie	032
Neue Wege der Kunstvermittlung mit Schwerpunkt Musik	346
Neurokognition und soziale Kompetenz (Akademische/r Experte/in)	911
Neurokognition und soziale Kompetenz (Certified Program)	910
Neurokognition und soziale Kompetenz (Master of Science)	912
Neurokognitionforschung und soziale Kompetenz (Master of Science)	913
Neuroorthopädie - Disability Management	217
Neuroorthopädie - Disability Management (AE)	216

Neurophysiotherapie	698
Neurorehabilitation	520
Neurorehabilitation (MSc)	657
Neurorehabilitation für Therapeuten und Therapeutinnen	796
Neurorehabilitationsforschung (MSc)	261
Ökologisches Garten- und Grünraummanagement, AE	619
Ökologisches Garten- und Grünraummanagement, MSc	322
Online Marketing für soziale Innovationen	909
OP-Koordination, Akademische/r Experte/in	185
OP-Koordination, Certified Program	184
Orale Chirurgie/Implantologie (MSc)	696
Organisational Communications MSc	284
Orthopädie und Traumatologie	351
Orthopädie und Traumatologie, Master of Science	352
Orthopädie/Orthopedics	265
Orthopädie/Orthopedics, Master of Science	266
Osteopathie (Akademische/r Experte/in)	109
Osteopathie MSc	678
Parodontologie (MSc)	669
Parodontologie und Implantologie MSc	132
Patient Blood Management	732
Patientensicherheit durch Risiko- und Hygienemanagement - Akademische/r Expert/e/in	275
Patientensicherheit durch Risiko- und Hygienemanagement - Master of Science	276
PatientInnsicherheit durch Klinisches Risikomanagement - Certified Program	212
Personaldienstleistungen - Certified Program	633
Personaldienstleistungsmanagement - Akademische/r Experte/in	374
Personalmanagement und Kompetenzentwicklung mit Neuen Medien (Master of Arts)	281
Personalmanagement, Führung und Organisation	850
Pflegemanagement	776
Pharmacogenetics, CP	736
Pharmarecht (Certified Program)	316
Pharmareferent/Pharmareferentin	903
Physiotherapie (MSc)	668
Politische Bildung	877
Politische Kommunikation (MSc)	461
Politische Kommunikation Advanced (MA)	145
PR dual	288
PR Professional Basic CP	981
PR und Integrierte Kommunikation - Advanced, MSc	823
PR: B2B-Kommunikation - Advanced MSc	995
PR: B2B-Kommunikation CP	993
PR: B2B-Kommunikation MSc	994
PR: Gesundheitskommunikation - Advanced, MSc	505
PR: Gesundheitskommunikation CP	774

PR: Gesundheitskommunikation MSc	783
Praxisanleitung und Mentoring im Gesundheitswesen (AE)	667
Praxisanleitung und Mentoring im Gesundheitswesen (CP)	778
Pre-Camp Gesundheitswissenschaft	771
Printjournalismus CP	401
Produktmanagement in der Pharmabranche, CP	150
Professional MBA	187
Professional MSc	579
Professional MSc Management und IT	620
Professional MSc Management und IT - advanced	618
Professional Teaching and Training - Akademische/r Experte/in	879
Professional Teaching and Training - Certified Program	929
Professional Teaching and Training - Master of Arts	599
Professional Workforce Management	238
Professionalisierung und Professionalität im Bereich angewandter Bildungs- und Sozialwissenschaften, CP	297
Professionelle Aufsichtsrats- und Gremientätigkeit	381
Provokationspädagogik	319
Provokationspädagogik (Akademische/r Expertin/e)	320
Provokationspädagogik (Master of Arts)	321
Provokationspädagogik Advanced, Master of Arts	323
Prozessmanagement AE	457
Prozessmanagement CP	456
Prozessmanagement MSc	901
Psychosomatik für Gesundheitsdienste (akademisch)	571
Psychosomatik für Gesundheitsdienste (MSc)	792
Psychosomatik für Gesundheitsdienste (Zertifikat)	530
Psychosomatische Medizin	713
Psychosoziale Beratung (akademisch)	821
Psychosoziale Beratung (Master of Science)	828
Psychotherapeutische Medizin	810
Psychotherapeutisches Propädeutikum (Zertifikat)	817
Psychotherapie (akademisch)	450
Psychotherapie (Master of Science)	451
Psychotraumatologie und Stressmanagement (akademisch)	888
Psychotraumatologie und Stressmanagement (Master of Science)	889
Psychotraumatologie und Stressmanagement (Zertifikat)	814
Public Affairs	106
Qualitätsjournalismus (AE)	567
Qualitätsjournalismus (MA)	591
Qualitätsmanagement AE	799
Qualitätsmanagement CP	985
Qualitätsmanagement MSc	580
Radiojournalismus CP	403
Real Estate Management	155

Rechtskompetenz für Medizinische GutachterInnen	399
Regenerative Medicine (Master of Science)	333
Regionale/r Gesundheitskoordinator/in, akademische/r Experte/in	773
Regulatory Affairs Management, MSc	116
Rehabilitationsberatung und Case Management - Certified Program	290
Research and Innovation in Higher Education	031
Research Training Programme	205
Risiko- und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen	820
Risikomanagement CP	982
Risikomanagement MSc	232
Sanierung und Revitalisierung - Planen und Entwerfen, MSc	152
Sanierung und Revitalisierung, AE	201
Sanierung und Revitalisierung, MSc	202
Security and Safety Management (MSc)	142
Sensorisch Integrative Mototherapie (akademisch)	794
Sensorisch Integrative Mototherapie (Master of Science)	795
Social Innovation	376
Social Management (MSc)	972
Social Media and Gobar Communication - Advanced, MSc	755
Social Media im Bildungsbereich, CP	298
Social Work (MSc)	827
Soziale Arbeit mit Familien (Certified Program)	916
Soziale Arbeit zur Integration von Flüchtlingen	345
Spezialisierung in Integrativer Therapie	484
Spirituelle Begleitung in der globalisierten Gesellschaft	211
Spirituelle Begleitung in der globalisierten Gesellschaft (Master of Arts)	458
Sport- und Eventmanagement, MBA	240
Sportmedizin, Master of Science	466
Sportrecht, Akademische Expertin/Akademischer Experte	299
Sportrecht, LL.M.	931
Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Kriminologie, Master of Arts (MA)	394
Strategische Kommunikation und PR CP	325
Strategische Kommunikation und PR MSc	649
Strategisches Informationsmanagement AE	475
Strategisches Informationsmanagement CP	474
Strategisches Informationsmanagement MSc	225
Strategy and Leadership Program	973
Supervision und Coaching (akademisch)	802
Supervision und Coaching (Master of Science)	531
Supply-Chain Management	644
Tageslicht Architektur, MSc	260
Talentmanagement und Begabungsförderung	808
Talentmanagement und Begabungsförderung (Master of Arts)	933
Technische Kommunikation und Medienmanagement MSc	751
Theoretische Grundlagen des Kulturgüterschutzes	338
Tourismus, Wellness- und Veranstaltungsmanagement, MBA	576
Traditional Chinese Healthcare (MSc)	691
Traditionelle Chinesische Gesundheitspflege (Akademische/r Experte/in)	517
Traditionelle Chinesische Medizin (Akademische/r Experte/in)	692

Traditionelle Chinesische Medizin (MSc)	656
Transmedia Design & Gamification	756
Transmedia Design & Gamification (Akademische/r Experte/in)	757
Transmedia Design & Gamification (Master of Arts)	758
TV-Produktion CP	402
Veranstaltungssicherheits-Management (CP)	963
Vergabe- und Besiedlungsmanagement	119
Vermittlung zeitgenössischer Musik	128
Versicherungsrecht	264
Vertragsrecht und Vertragsgestaltung, Master of Laws (LL.M.)	295
Vertriebsleitung von Pharma- und Medizinprodukten	147
Verwaltungsmanager/in	108
Visuelle Kompetenzen	223
Waldorfpädagogik	208
Waldorfpädagogik (Akademische/r Expertin/Experte)	209
Waldorfpädagogik, MA	210
Web and Mobile Media Design (Akademische/ Experte/in)	948
Web and Mobile Media Design (Master of Science)	949
Wirtschafts- und Organisationspsychologie	214
Wirtschaftskommunikation AE	487
Wissenschaftliches Arbeiten in der Osteopathie	115
Wissensmanagement AE	646
Wissensmanagement CP	645
Wissensmanagement MSc	226
Wund-, Kontinenz- und Stomapflege	272
Wundmanagement	257
Wundmanagement (AE)	258

Anzahl der Universitätslehrgänge

476

PhD-STUDIEN

Studienkennzahl

Migration Studies	375
Regenerative Medizin (Regenerative Medicine)	450

Anzahl PhD-Studien

2

Anzahl Studien gesamt

478